

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 23.4.2021  
100. Jahrgang | Nr. 16

**Brockenstube:** Der Frauenverein Riehen bleibt bis Mitte 2023

SEITE 3

**Beyler:** Eliasson hebt die Grenzen zwischen innen und aussen auf

SEITE 7

**Kunstturnen:** Alexane Lachance aus Riehen holt in Neuchâtel Gold

SEITE 9

**REDAKTION UND INSERATE:**

Rieher Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.–**

Grossauflage **Fr. 700.–**

**FEUERWEHR RIEHEN-BETTINGEN** Übung mit angenommenem Keller- und Wohnungsbrand am Bäumliweg

## Die Milizfeuerwehr bleibt einsatzbereit

Nach einer langen Phase der Übungen in Kleingruppen stand für die Feuerwehr Riehen-Bettingen am Wochenende endlich wieder eine grössere Übung mit der ganzen Kompanie an.

RALPH SCHINDEL

Nach drei Alarmen zu Beginn der vergangenen Woche hat die Feuerwehr Riehen-Bettingen am Freitag das erste Mal seit rund sechs Monaten wieder als ganze Kompanie geübt. Dabei ging es um die Kernaufgabe der Feuerwehr: den Schlauchdienst unter Atemschutz. Konkret hiess dies, Druckleitungen korrekt zu verlegen, sodass auf sich ändernde Situationen rasch und effektiv reagiert werden kann und andere Trupps nicht behindert werden. Ausserdem konnte der Umgang mit den neuen Schlauchtragekörben, die seit Anfang Jahr in Gebrauch sind, und dem Schlauchpaket vertieft werden. Dafür durfte die Feuerwehr Riehen-Bettingen das zurzeit leerstehende Gebäude am Bäumliweg 30 des Landpfundhauses einrauchen und nutzen.

**Zufriedene Verantwortliche**

Drei Posten mit Brandsituationen waren für die Feuerwehrleute geplant: Beim ersten ging es um ein Feuer im Keller des Gebäudes, bei dem auch Kinder vermisst wurden. Da in Kellern meist nicht klar ist, wie weitläufig sie sind, ging es darum, genügend Schlauchreserve aufzubauen. Am zweiten Posten wurde ein Wohnungsbrand angenommen, der über den Balkon bekämpft werden sollte. Wichtig in solchen Situationen ist ein vorsichtiger Einstieg. Es ist nämlich nicht klar, wie tragfähig gewisse Böden noch sind, nachdem sie Hitze ausgesetzt waren. Ausserdem müssen Leitungen vor dem Körper durchgezogen über die Schulter gelegt mit dem Strahlrohr auf dem Rücken auf einer Leiter transportiert und anschliessend verlegt werden. Damit können mögliche Gefahren minimiert werden.

Am dritten Posten ging es schliesslich darum, durch ein Treppenhaus zu einer Wohnung zu gelangen, in der ein Feuer loderte. Auch hier war es entscheidend, genügend lange Druckleitungen aufzubauen, um sich am Brandherd situationsgerecht bewegen zu können. Gleichzeitig musste darauf geachtet werden, dass die verlegte Lei-



Hier wird ein angenommener Wohnungsbrand über den Balkon bekämpft.

Fotos: Philippe Jaquet



Vollbepackt ist dieser Feuerwehrmann bald für den vorsichtigen Einstieg bereit.

terung nicht zur Stolperfalle für nachrückende Trupps wird. Dies alles wurde unter dem wachsamen Auge des Ausbildungsleiters der Milizfeuerwehr geübt.

Sandro Pfister, der Kompaniekommandant, und die Postenverantwortlichen waren zufrieden mit dem Gesehenen. Es hat sich gezeigt, dass die aufgrund der Corona-Pandemie redu-

zierte Übungstätigkeit die Einsatzfähigkeit nicht beeinflusst hat. Denn der Auftrag der Milizfeuerwehr Basel-Stadt hat sich auch in dieser schwierigen Zeit nicht verändert. Der Übungsbetrieb wurde aber entsprechend den Vorgaben des Bundes angepasst. Kompanieübungen wurden in Kleingruppen und gestaffelt abgehalten, um die Durchmischung so gering wie mög-



Kompaniekommandant Sandro Pfister ist zufrieden mit dem Verlauf der Übung.

lich zu halten. Konkret bedeutet dies: In drei Zeitfenstern von jeweils einer Stunde trafen sich je zweimal vier Angehörige der Milizfeuerwehr, um gemeinsam zu üben. Zwischen den Zeitfenstern wurde ein Puffer eingebaut. In dieser Zeit verliessen zwei Gruppen das Magazin durch einen gesonderten Ausgang. Die neuen Gruppen kamen durch einen eigenen Eingang ins Ma-

gazin. Maske zu tragen war und ist Pflicht, den Aufenthalt im Magazin zu verlängern, untersagt. Diese Gruppen wurden für jede einzelne Übung beibehalten.

**Mehr Theorie statt Praxis**

Die Übungsinhalte waren eher theoretischer Natur. So wurden im Gespräch Einsatzgefahren zusammengetragen und auf einem Rundgang ums Kleintanklöschfahrzeug das neue Material vorgestellt. Die Handhabung beispielsweise der Schlauchtragekörbe konnte am Anfang zwar nicht live vorgestellt werden, Berufsfeuerwehrmänner nahmen aber Instruktionsvideos auf, die im Heimstudium abgearbeitet wurden. Weiter wurde die persönliche Brandschutzausrüstung kontrolliert und in einem Vortrag das Angebot der sogenannten Peers der Berufsfeuerwehr vermittelt. Diese helfen den Feuerwehrleuten nach belastenden Einsätzen bei deren Verarbeitung.

Der Betrieb der Milizfeuerwehr ging also auch unter erschwerten Bedingungen weiter und die Kompanien erhielten sich ihre Einsatzbereitschaft. Was aber in den vergangenen Monaten fehlte, war der direkte, kameradschaftliche Austausch vor, während und nach Einsätzen und Übungen. Die Feuerwehrleute freuen sich auf den Moment, wenn dieser essenzielle Bestandteil des Kompanielebens wieder vollumfänglich möglich ist.

**Nachwuchs gesucht**

rsc. Die Milizfeuerwehr ist darauf angewiesen, dass sie sich personell immer wieder erneuert. Damit können altersbedingte Abgänge oder solche durch Wegzug kompensiert werden. Bei der Milizfeuerwehr braucht es neben hoher körperlicher und seelischer Belastbarkeit Zuverlässigkeit, technisches Verständnis, handwerkliches Geschick sowie einen ausgeprägten Teamgeist. Die Milizfeuerwehr ist auf die drei Standorte Wiesenplatz und Singerstrasse sowie Riehen-Bettingen aufgeteilt. Je nach Wohnort wird man einem Standort zugewiesen.

Für Kinder ab zwölf Jahren gibt es im Kanton Basel-Stadt die Jugendfeuerwehr. Sie übt einmal pro Monat an einem Samstagmorgen und macht die Kinder und Jugendlichen auf spielerische Weise mit dem Feuerwehrhandwerk vertraut und bereitet sie auf den Schritt zur Miliz- oder zur Berufsfeuerwehr vor.

Weitere Informationen:  
[www.rettung.bs.ch/feuerwehr/mfbs](http://www.rettung.bs.ch/feuerwehr/mfbs)

**GESUNDHEITSDEPARTEMENT** Informationskampagne zur Bekämpfung der Tigermücke in Basel-Stadt

## Die Tigermücke breitet sich weiter aus

rz. Die Tigermücke breitet sich in Basel-Stadt weiter aus, wie das Gesundheitsdepartement am Mittwoch mitteilte. Deshalb führe das Kantonale Laboratorium dieses Jahr eine breit angelegte Informationskampagne durch. Die Bevölkerung solle zur aktiven Beteiligung motiviert werden, um mögliche Brutstätten der Tigermücke zu eliminieren.

Der Tigermücke sei es bereits gelungen, sich in verschiedenen Basler Quartieren fest anzusiedeln und die Hinweise auf die Entstehung einer weiteren Population verdichteten sich. Die jährlich durchgeführte Überwachung des Schweizerischen Tropen- und Public

Health-Instituts (Swiss TPH) zeige, dass sich die betroffene Fläche von 2019 bis 2020 deutlich von 97 auf 173 Hektaren vergrössert habe. Ein besonderer Fokus liege auf den Freizeitgärten des Kantons, da es in Gärten besonders viele Brutstätten gebe. Die zuständige Fachstelle der Stadtgärtnerei werde die Pächterinnen und Pächter in betroffenen Freizeitgärten bei der Bekämpfung der Tigermücke aktiv unterstützen.

Abgesehen von der Belästigung durch das aggressive Stechverhalten steige auch das Übertragungsrisiko von Krankheiten in einer wachsenden Tigermückenpopulation. Die wich-

tigste Massnahme gegen die Bildung von Brutstätten bestehe darin, unnötige Wasserbehälter zu vermeiden. Regentonnen sollen etwa mit einem Netz mückendicht verschlossen werden. Gefässe wie Kinderplanschbecken und Tiertränken sollten wöchentlich entleert werden.

Mücken mit verdächtiger schwarzwisser Musterung können unter [www.muecken-schweiz.ch](http://www.muecken-schweiz.ch) gemeldet werden, was zur Bekämpfung der Tigermücke beitrage. Auf der Webseite des Kantonalen Laboratoriums [www.kantonslabor.bs.ch/tigermuecke](http://www.kantonslabor.bs.ch/tigermuecke) finden sich weitere Informationen und Merkblätter.



Eine Asiatische Tigermücke (*Aedes albopictus*) in Aktion. Foto: James Gathany

Reklameteil

**Alles von der  
Baselbieter Kalbsbrust**

Metzgerbraten, Ragout,  
Brustschnitten, Arrostitini

**Henz**  
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



**EINWOHNERRAT** Vor der Parlamentsitzung vom 28. April in Basel

## Jugend und Alter gemeinsam

rs. Es ist Usus, dass das älteste Ratsmitglied jeweils die erste Sitzung einer neuen Amtsperiode des Rieherer Einwohnerrats eröffnet, eine Rede hält und die Sitzung bis und mit der Wahl der Präsidentin beziehungsweise des Präsidenten leitet. Dieses Recht soll nun auch auf das jüngste Ratsmitglied ausgeweitet werden. Das älteste und das jüngste Ratsmitglied sollen künftig also die konstituierende Sitzung des vierzigköpfigen Gemeindeparlaments gemeinsam eröffnen und beide sollen je eine Ansprache halten. Ältestes Ratsmitglied ist derzeit der SVP-Veteran Peter A. Vogt (Jahrgang 1939), jüngstes Mitglied der soeben nachrückte SP-Youngster Noé Pollheimer (Geburtsjahr 1999).

Ob die nächste Legislatur am 1. Mai 2022 oder am 1. Februar 2023 beginnen wird, darüber befindet der Einwohnerrat im Rahmen der zweiten Lesung zur einmaligen Anpassung der Legislatur in der Sitzung vom Mittwoch, 28. April. Diese findet im Congress Center der Messe Basel in nicht-öffentlichem Rahmen statt.

### Verjüngung des Parlaments

Mit seinem Antrag, auch das jüngste Mitglied in die Leitung der konstituierenden Sitzung einzubinden, reagiert das Ratsbüro auf einen Anzug von Patrick Huber (CVP/Mitte), der damit symbolisch zeigen möchte, dass «die ganze Gesellschaft von jung bis alt in die Politik eingebunden ist». Zusätzlich bietet die Ergänzung jenen Mehrwert, dass zwei Eröffnungsreden aus völlig unterschiedlichen Perspektiven gehalten würden und so die Vielfalt des Parlaments und der Rieherer Bevölkerung widerspiegelt werde. Das Ratsbüro stellt in seinem Bericht



Das jüngste und älteste Mitglied des Einwohnerrats: Noé Pollheimer (SP) und Peter A. Vogt (SVP).

Fotos: Archiv RZ



fest, dass das Rieherer Parlament in den letzten Monaten eine Verjüngung erlebt habe. Neben dem ältesten nun auch das jüngste Ratsmitglied in die Legislaturöffnung einzubinden, entspreche einer modernen und familienfreundlichen Gemeinde. Der Rat wird über eine entsprechende Änderung in der Gemeindeordnung abstimmen.

### Maienbühlhof plant ohne Schweine

Beim vom Gemeinderat beantragten Investitionskredit von 771'000 Franken für den Bauernhof Maienbühl, der seit dem 1. Januar 2020 offiziell als Bio-Betrieb gilt, geht es neben notwendigen Instandhaltungs-

massnahmen und einer gesetzlich bedingten baulichen Anpassung des Mistplatzes vor allem auch um den Umbau des ehemaligen Schweinestalls, der so nicht mehr genutzt wird, in einen Jungvieh-Aufzuchtstall für Rinder. Das Pächterehepaar wolle die Schweinehaltung nicht wieder aufnehmen, weil diese grosse Emissionen verursache und den Zukauf von teurem biologischem Futter bedinge, was nicht dem Kreislaufgedanken eines Bio-Betriebs entspreche. Der Umbau des Schweine- in einen Rinderstall hingegen schaffe Synergien zum bestehenden Milchbetrieb, ermögliche eine rationellere Bewirtschaftung und mache den Maienbühlhof auch für künftige Pächter attraktiv.

In einem Bericht zum Anzug Andreas Hupfer (LDP) betreffend Gewerbezone Rühligareal erläutert der Gemeinderat, derzeit seien Abklärungen im Gang, ob die zentrale Lager- und Produktionshalle totalsaniert werden solle, ob diese abzureissen und durch einen Neubau zu ersetzen sei oder ob man das Areal künftig durch Baurechtnehmer nutzen lassen wolle. 2022 sollten die Ergebnisse vorliegen, was eine Sanierungs- oder Neubauplanung ab Sommer 2025 ermöglichen würde.

Aufgrund eines Anzugs von Dieter Nill (FDP) testet die Gemeinde seit dem 14. April an drei Standorten sensorgesteuerte Abfallkübel zur Optimierung der Entsorgung (siehe S. 9).

**INTERPELLATION** Impf- und Testmöglichkeiten prüfen

## FDP fordert Impfzentrum in Riehen



Laut FDP dürfe der Kanton Basel-Stadt in seiner Test- und Impfstrategie Riehen nicht länger vernachlässigen.

Foto: Pixabay

rz. Die FDP Riehen-Bettingen fordert ein Impfzentrum in Riehen und erweiterte Testmöglichkeiten für die Rieherer Bevölkerung sowie für Schülerinnen und Schüler, wie die Partei in einer Medienmitteilung schreibt.

Zurzeit böten in Riehen lediglich vereinzelte Arztpraxen Testungen auf das Coronavirus an. Zudem sei auf der offiziellen Seite der Gemeinde Riehen bei der Suche nach einer geeigneten Arztpraxis ein falscher Link hinterlegt. Diese Situation sei unbefriedigend, das habe der Gemeinderat in der Interpellationsantwort (Nr. 18-22.705.02/Thomas Widmer-Huber) selbst bestätigt. Durch den Entscheid des Erziehungsdepartements, dass sich Kinder von sechs bis zwölf Jahren mit Krankheitssymptomen – auch mit leichten Beschwerden wie Halsweh, Schnupfen und leichtem Husten – testen lassen müssen, habe sich diese unbefriedigende Situation nun akzentuiert, zumal die neu erhältlichen Selbsttests in dieser Situation nicht verwendet werden könnten. Alternativ zeige der Kanton Baselland, dass an Schulen mittels Spucktest gute Erfahrungen gemacht worden seien.

Ebenso verhalte es sich mit dem Impfen, so das Pressecommuniqué weiter. «Für die impfwillige Bevölkerung Riehens sollte die Möglichkeit eines Impfzentrums im Dorf realisiert werden», fordert die FDP Riehen-Bettingen. Obwohl die Abläufe im Impfzentrum bei der Messe Basel gut organisiert seien, gehe das «Durchimpfen» im Gegensatz zum Kanton Baselland

nur langsam voran. Ebenso gebe es dort bereits zwei Impfzentren. Der Kanton Basel-Stadt dürfe ausserdem in seiner Test- und Impfstrategie Riehen nicht länger vergessen. Es sei an der Zeit, dass in Riehen die Test- und Impfmöglichkeiten ausgebaut würden und Riehen ein eigenes Zentrum erhalte.

### Interpellation an den Gemeinderat

Aus diesem Grund werde gemäss Medienmitteilung der Gemeinderat Riehen mittels Interpellation um die Beantwortung folgender Fragen gebeten: Einerseits, ob der Gemeinderat an seiner Antwort der Interpellation vom Oktober 2020 festhalte, dass sich der Gemeinderat respektive der Gemeindeführungsstab dafür einsetze, dass es zeitnah in Riehen weitere Testmöglichkeiten geben werde, und falls ja, welche zusätzlichen Testmöglichkeiten geschaffen worden seien. Ausserdem frage die Interpellation nach niederschweligen Massnahmen für Eltern von Schülerinnen und Schülern sowie für ältere Personen, damit kein langer, beschwerlicher Weg zum Testen nach Basel zugemutet werden müsse, sowie ob es möglich wäre, dass Lokalitäten wie der Landgasthofsaal oder das Haus der Vereine als Impf- und Testzentrum zu prüfen. Auch frage die Interpellation, wie der Gemeinderat zur Teststrategie des Kantons Baselland bezüglich Spucktest an Schulen stehe und ob diese Strategie in Riehen ebenfalls eingeführt werden könnte, auch unabhängig vom Entscheid der Kantons.

**REFERENDUM** Komitee sammelte über 4000 Unterschriften

## Parkplatzbefürworter lieferten ab

rz. Eine Vertretung des Referendumskomitees «Nein zur Abschaffung der Parkplätze beim Friedhof Hörnli» reichte am Dienstagmorgen beim Regierungsrat Basel-Stadt 4829 Unterschriften ein, so eine Medienmitteilung des überparteilichen Komitees. Dieses habe es innert weniger Wochen geschafft, die notwendigen Unterschriften gegen die vom Grossen Rat beschlossene Abschaffung der Parkplätze beim Friedhof Hörnli zu sammeln. «Trotz Osterferien und Corona-Einschränkungen sind lange vor Ablauf der Frist doppelt so viele Unterschriften wie notwendig zusammengekommen», heisst es im Communiqué. Damit habe die baselstädtische Stimmbewölkerung Gelegenheit, «den Fehlentscheid des Grossen Rates und der linken Mehrheit aus SP, Grünen, Basta und Teilen der GLP» zu korrigieren.

Die Abschaffung der zwei Parkflächen direkt vor dem Friedhof würde den Besuch des grössten Friedhofs der Schweiz und auch der Abdankungen massiv beeinträchtigen. Gerade ältere und von Leid betroffene Friedhofs- und Abdankungsbesucherinnen- und

-besucher seien auf ein privates Fahrzeug und auf Parkiermöglichkeiten in unmittelbarer Nähe angewiesen. Mit der Aufhebung der Parkflächen würde zudem der Suchverkehr in den angrenzenden schmalen Quartierstrassen und Begegnungszonen erheblich zunehmen. Auch dort ansässige Gewerbebetriebe, Genossenschaften und Freizeitgärten würden mit dem Wegfall der Parkplätze an Attraktivität verlieren, so die Medienmitteilung.

### Zuversicht im Hinblick auf Abstimmung

Das Referendumskomitee, bestehend aus Gewerbevertretern, Vertretern von Freizeitgärten und Wohn-genossenschaften sowie von den Parteien SP, EVP, GLP, CVP/Mitte, FDP, LDP und SVP bedauere, dass die vom Regierungsrat und der Gemeinde Riehen beschlossene Neugestaltung aufgrund der Entscheidung des Grossen Rates nicht zum Tragen kommen könne. Das Komitee sei überzeugt, dass die baselstädtische Stimmbewölkerung seinen Argumenten folgen werde.



Felix Wehrli, Grossrat und Rieherer Gemeinderat, übergibt in Begleitung von weiteren Mitgliedern des Referendumskomitees die Unterschriften an Staatsschreiberin Barbara Schüpbach-Guggenbühl.

Foto: Christian Keller

## SP Riehen für Rössligasse-Sanierung

rz. An ihrer Mitgliederversammlung haben die Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei Riehen einstimmig die Ja-Parole zur Sanierung der Rössligasse gefasst, über die am 13. Juni abgestimmt wird, teilte die Rieherer Partei gestern in einem Communiqué mit. Die einwohnerrätliche Vorlage schaffe gestalterisch eine feine Verbindung zwischen dem Dorfplatz und dem Singeisenhof und bedeute finanziell eine für die Gemeinde problemlos tragbare Investition.

Weiter informiert die Medienmitteilung über die Neukonstituierung des Parteipräsidiums. Nachdem sich Sasha Mazzotti aus dem Co-Präsidium zurückgezogen habe, führe Martin Leschhorn die Partei 2021/2022 und werde dabei vom Susanne Fisch und Noé Pollheimer im Vize-Präsidium unterstützt.

## Mehr Impfstoff für Grenzregionen

rz. Die Initiative zur «Ringimpfung» einiger Oberbürgermeister und Bürgermeister aus Südbaden war erfolgreich, teilte die Stadt Weil am Rhein letzte Woche in einem Communiqué mit. Demnächst erhielten die Grenzregionen in Baden-Württemberg, die an Nachbarländer mit einem deutlich erhöhten Infektionsgeschehen angrenzen, mehr Impfstoff. Über dieses Ergebnis des Stuttgarter Impfpfahls vom 16. April sei Oberbürgermeister von Weil am Rhein Wolfgang Dietz hocherfreut. Damit übernehme der Impfpfahls die Möglichkeiten, die der Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz mit der Bundeskanzlerin am 3. März eingeräumt habe, in der Impfstoffverteilung flexibel auf das Infektionsgeschehen im benachbarten Ausland zu reagieren. Diese Situation treffe auf das Dreiländereck und die Gebiete entlang des Rheins aktuell zu, da die 7-Tage-Inzidenz in der Schweiz und im Elsass teilweise deutlich über jener auf der deutschen Seite liege. Das Mehr an Impfstoffen werde im kommenden Monat erwartet.

«Die Entscheidung des Impfpfahls macht die sogenannte Ringimpfung möglich. Sie ist in der Seuchenbekämpfung eine Handlungsvariante, die weltweit erprobt und eingeführt ist», betont Wolfgang Dietz, von dem die kommunale Initiative der südbadischen Oberbürgermeister und Bürgermeister ausging, die sich im Vorfeld des Impfpfahls in diesem Sinne an Sozialminister Lucha gewandt haben (siehe RZ15 vom 16.4.2021). Die Ringimpfung sei eine geografische Schutzmassnahme, so die Pressemitteilung weiter. Es werde sozusagen ein Impfschutzwall angelegt, um den Eintrag aus hochbelasteten ausländischen Regionen ins Hinterland zu verringern. Das Kontingent an Impfstoffen, das einem Bundesland zusteht, werde dafür genutzt und innerhalb des Landes nach geografischer Priorität verteilt.

Ringimpfungen wurden bereits im Saarland an der Grenze zu Frankreich und in Bayern an der Grenze zu Tschechien eingesetzt.

## Tramverlängerung nimmt Formen an

mf. Die Verlängerung der 6er-Trams von Basel über Riehen nach Lössach sei einen Schritt näher gerückt, teilte die IG Verkehr Lössach, Sektion Nordwestschweiz mit. Dies war bereits Thema an der Tramstrassen-Begehung der IG Verkehr im März (siehe RZ10 vom 12.3.2021). In der Lössacher Gemeinderatssitzung vom Donnerstag vergangener Woche sei beschlossen worden, eine Machbarkeitsstudie, die sogenannte Tramstudie, in Auftrag zu geben.

Zunächst könnten verschiedene Firmen bis Mitte Mai 2021 ihre Entwürfe (darunter auch denjenigen der IG Verkehr Lössach) einreichen. Gunnar Heipp, Professor für Verkehrsplanung an der Hochschule für Technik Rapperswil, werde die Entwürfe im Auftrag der Stadt Lössach bearbeiten und auswerten. «Jetzt geht es vorwärts», stellt Silvia Christen von der IG Verkehr Lössach fest. «Da freuen sich sicher auch die Tramfreunde aus Basel und Riehen.»

## CARTE BLANCHE



## Jürg Blattner

ist Inhaber der Papeterie Wetzel und Co-Präsident der Vereinigung Rieheger Dorfgeschäfte.

## Genuss im Dorf

Tramhaltestelle Riehen Dorf. Ich steige aus und was sehe ich – geöffnete Terrassen. Wie freue ich mich, wieder einmal ein gezapftes Bier mit guten Freunden zu trinken! Sich zu sehen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wer wünscht sich das nicht? Mein weiterer Spaziergang durch unser schönes Dorf geht zur Fondation Beyeler, die unter Wasser steht. Olafur Eliasson lässt acht Räume mit grün gefärbtem Wasser fluten. Dies ist die neueste Kunstinstallation; die grenzüberschreitende Erkundung unserer Vorstellung von Kultur und Natur ist zur jeder Zeit geöffnet. Ist dort nicht noch ein Schneemann im Garten versteckt?

Nach der Besichtigung heisst es «Dolce far niente» im Dorfkern. Die Restaurants und Cafés haben für Sie die Terrasse geöffnet und freuen sich, Sie nach so langer Zeit wieder begrüßen und bedienen zu dürfen. Übrigens, der erste Dorfmarkt 2021 findet am Samstag, 8. Mai, statt. Über 70 Marktfahrer haben sich schon angemeldet. Das vielseitige Warenangebot besteht aus Lebensmitteln wie Wurst, Käse, Brot, Gemüse, Konfitüren, Gewürzen und Wein sowie Schmuck, Mineralien, Lederwaren, Kleidern und Handarbeiten. Ausserdem erwarten Sie die Spixtdienste, Wohnen im Alter und noch vieles mehr. Kulinarisch ist auch vorgesorgt. Streetfood – frisch, handgemacht und nachhaltig produziert – und unser beliebtes Marktbeizli werden Sie entsprechend verwöhnen.

Wenn wir uns an die Vorgaben des BAG halten, dürfen wir uns auf eine gewisse Normalität einstellen. Auch für die weitere Zukunft bin ich positiv eingestellt. Wir von der Vereinigung Rieheger Dorfgeschäfte planen bereits viele neue Aktivitäten im Dorf für diesen Sommer, jeweils freitags und samstags. Beginnen werden wir am 21. August mit dem ersten Countryfest auf dem Dorfplatz. Es folgt der «Hudigäggeler»-Abend am 28. August und am 4. September nach dem Dorfmarkt findet die zweite Ausgabe der «Riechmer Jollies Fife an Drums» statt. Den krönenden Abschluss bilden am 11. September «Kalles Kaviar». An den vorangehenden Freitagen werden wir uns unter dem Motto «Happy Weekend» auf das bevorstehende Wochenende einstimmen. Lassen Sie sich überraschen und reservieren Sie sich diese Daten. Freuen wir uns auf wärmere Tage und geniessen das reichhaltige Angebot, das Riehen bereithält.

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Rieheger Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch

**Redaktion:**  
Michèle Fallier (mf, Chefredaktorin), Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein (Leitung), Dorothee Rusch, Martina Basler.  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'994/4858 (WEMF-beglaubigt 2019)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardt**

Die Rieheger Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## FRAUENVEREIN RIEHEN Einigung mit Vermieterin bezüglich Mieterstreckung

## Die Brockenstube kann vorerst bleiben

Der Frauenverein Riehen kann mit seinem grossen Brockenstubenbetrieb bis am 30. Juni 2023 im bisherigen Lokal am Schopfeggässchen 8 bleiben. Darauf haben sich die Vereinsverantwortlichen mit der Eigentümerin der Liegenschaft, der Akara Funds AG, in gutem Vernehmen geeinigt, wie gestern Donnerstag bekannt wurde. Ursprünglich hatte die Akara dem Frauenverein das Lokal im vergangenen November unter Einhaltung der vereinbarten Kündigungsfrist per 31. Mai 2021 gekündigt. Der Frauenverein hatte den Wunsch der Vermieterin nach einer anderen Nutzung der Lokalität zwar respektiert, sich aber mehr Zeit zur Neuorientierung ausbedungen. Diesem Wunsch ist die Vermieterin mit der nun gewährten Mietverlängerung bis Mitte 2023 nachgekommen. «Damit bleibt uns genügend Zeit, um uns über unsere Zukunft klar zu werden und gegebenenfalls eine Anschlusslösung für die Brockenstube zu organisieren», freut sich Silvia Schweizer.

## Umzug steht zur Debatte

Der Frauenverein habe sogar schon ein geeignetes Lokal in Aussicht, sagt die Vereinspräsidentin, doch zuerst gelte es, vereinsintern die Zukunft zu besprechen. Heute bilden die Brockenstube und die Kinderkleiderbörse sozusagen das Herzstück der Vereinsaktivitäten. Rund 50 der insgesamt 80 Freiwilligen, die der Frauenverein in seiner Statistik führt, arbeiten ehrenamtlich für die Brockenstube und die Kinderkleiderbörse. Die restlichen 30 Freiwilligen gehören zu den Leitungsteams für die Kulturführungen und Veranstaltungen, das Wandern und Walking, die fünf Literaturclubs, das Weihnachtsbasteln und die Organisation der Vereinsreise.

Natürlich habe der Brockenstubenbetrieb auch eine finanzielle Komponente. Dank der Brockenstube könne der Frauenverein jedes Jahr Vergabungen an soziale Vereine und



Ein vielfältiges Angebot: Blick in die Brockenstube im Herbst 2020 kurz nach Bekanntwerden des ersten Kündigungstermins. Foto: Rolf Spriessler

Projekte im Gesamtbetrag von bis zu 30'000 Franken machen. «Dass ihre Arbeit solche sozialen Spenden im Namen des Vereins ermöglicht, ist vielen unserer Mitglieder sehr wichtig», sagt Silvia Schweizer, und damit erfülle der Verein auch eine soziale Funktion für die Gemeinde Riehen. Vor allem aber sei die Brockenstube wichtig für das Wohlergehen der Vereinsmitglieder. Das gemeinsame Betreiben der Brockenstube schweisse nämlich enorm zusammen und das Lokal habe sich ausserdem zum sozialen Treffpunkt nicht nur für die Mitglieder, sondern auch für eine grosse Stammkundschaft entwickelt. Es gebe nicht Wenige, die immer wieder zum Stöbern und Plaudern in die Brockenstube kämen.

Und nicht zuletzt der Brockenstube verdanke der Frauenverein Riehen wohl auch seine hohe Mitgliederzahl von 414 (Stand Ende 2020), ist Silvia Schweizer überzeugt.

Deshalb drängt sie darauf, dass der Frauenverein seine Brockenstube auch nach dem Auszug aus der ehemaligen Schudel-Druckereihalle an einem neuen Ort weiterführen soll. Um dies stemmen zu können, brauche es aber ein klares Bekenntnis der heutigen Mitarbeiterinnen – und man müsse sicher sein, dass auch «der Nachwuchs gewährleistet ist», wie es Silvia Schweizer ausdrückt.

## Sozialengagement mit Tradition

Sie wünscht sich, dass sich auch jüngere Frauen finden lassen, die bereit sind, das ambitionierte Projekt weiterzuführen. In einer Mitarbeiterinnenumfrage möchte sie nun die Meinung aller Beteiligten einholen und die Diskussion vorantreiben.

Der Frauenverein Riehen darf auf eine lange Geschichte zurückblicken und hat sich mit seinem starken sozialen Engagement, das sich seit der

Gründung bis heute durchzieht, ein grosses Ansehen in der Gemeinde verschafft. Als Gründungsjahr gilt 1878 – damals taten sich der 1872 gegründete Hilfsverein und der ungefähr zur selben Zeit entstandene Armenverein zum Frauenverein zusammen. Lange ging es darum, durch selbst hergestellte Stoffwaren und durch Weihnachtspäcklein die Not in der damals noch recht armen Bevölkerung zu lindern. Die heutige Brockenstube hat ihren Ursprung in der Kinderkleiderbörse, die die damalige Frauenvereinspräsidentin Dorette Gloor-Krayer in ihrer Amtszeit ab 1988 im Glögglihof zu führen begann und die ab dem Einzug ins Vereinszentrum an der Baselstrasse 15 im Jahr 1995 mehr Raum zur Entwicklung bekam. Mit dem Umzug ans Schopfeggässchen per 1. Februar 2006 bot sich noch mehr Platz zur Entfaltung, was Bedeutung und Ansehen der Brockenstube noch verstärkte.

Rolf Spriessler

## RENDEZ-VOUS MIT... der neuen Geschäftsführerin des Vereins Jahe Kathrin Wunderle aus Riehen

## «Ich wollte etwas ganz Neues»

Der Unterschied, der ins Auge sticht, sind die geänderten Öffnungszeiten: Statt montag- und mittwochnachmittags ist das Büro des Vereins «Jung und Alt hülfe enand» (Jahe) in der Baselstrasse 44 seit dem 1. April dienstagsvormittags und donnerstagsnachmittags geöffnet. Für die 48-jährige Kathrin Wunderle war die mit acht Wochenstunden dotierte Stelle genau das, was sie gesucht hatte, seit ihre bald siebenjährige Tochter in der Schule ist. Ausserdem spürte die studierte Biologin, dass sie in einem Job arbeiten wollte, in dem sie mit Menschen zu tun hat. Die Stelle als Geschäftsführerin des sozial engagierten Vereins, die mit dem Ruhestand Claire Trächslins frei geworden war, war perfekt für Wunderle.

## Begegnung mit Menschen

«Ich habe gerne viel Zeit für meine Tochter», sagt die neue Geschäftsführerin von Jahe, «aber schon seit zwei, drei Jahren hatte ich darüber nachgedacht, wieder zu arbeiten.» Doch es sei ihr bewusst geworden, dass sie vorerst nicht mehr zu ihrer Arbeit beim Natur- und Landschaftsschutz zurückkehren wolle. Die Natur liege ihr zwar sehr am Herzen, erklärt sie. Doch beim Naturschutz sei man häufig dabei, um für eine Sache zu kämpfen: «Das ist auf Dauer schon ein Knochenjob.» Zunächst habe sie deshalb mit ihrer biologischen Ausbildung Umweltpädagogin für Kinder werden wollen; das habe aber zeitlich nicht reingepasst. So sei in ihr bald der Entschluss gereift, die Branche zu wechseln: «Ich suchte nach einer Arbeit, bei der ich Menschen begegne, die Freude haben an dem, was ich mache.» Bei Jahe habe sie «gleich das Gefühl» gehabt, dass alles passe: «Ich wollte etwas ganz Neues.»

Wunderle hatte einige Mitbewerber auf die Stelle der Geschäftsführung. Die Zusage erhielt sie im September und verfolgte seither die Vorstandssitzungen mit. Wegen Co-



Auch wenn sie momentan nicht mehr als Biologin arbeitet, ist Kathrin Wunderle sehr gerne in der Natur, die schon in ihrem Garten beginnt. Foto: Boris Burkhardt

rona seien aber ihre Möglichkeiten, die Arbeit im Verein kennenzulernen, eingeschränkt gewesen. Ihr Job als Geschäftsführerin bestehe aus viel Administration und Organisation, wie sie erklärt. «Das bin ich aber von meinen früheren Tätigkeiten gewöhnt.» Darüber hinaus sei sie der neue Kopf des Vereins: «Die Menschen, die Hilfe suchen oder anbieten, werden mit mir zu tun haben.» Sie wolle den Menschen zuhören, ihr Anliegen verstehen und möglichst schnell eine Lösung finden, sagt Wunderle. Um das dafür nötige Vertrauen aufzubauen, sei Beständigkeit notwendig: Sie und der Vorstand seien überzeugt, «dass es eine längerfristige, gute Zusammenarbeit geben wird.»

Die Riehegerin hat laut eigener Aussage keine Erfahrung in der Seniorenarbeit und gibt zu, dass sie zuvor nicht viel über Jahe gewusst habe. Allerdings habe sie gespürt, wie wichtig

es für ältere, alleinstehende Menschen ist, ins Gespräch zu kommen, seit sie während der Pandemie der 96-jährigen Nachbarin die Einkäufe erledigt. «So können sich zwischen Hilfsuchenden und Helfenden auch schöne Beziehungen entwickeln, die über die eigentliche Hilfe hinausgehen.» Diese Herzlichkeit finde sie auch bei Jahe, weil der Verein mehr biete als Dienstleistungen. Jahe wolle seine Arbeit zukünftig vor allem in den Quartiervereinen vorstellen, um sich bekannter zu machen. «Die Tätigkeiten bei Jahe sind so vielfältig: Jeder kann etwas beitragen.»

## Leidenschaft für Natur

Kathrin Wunderle ist im Rieheger Norden aufgewachsen und lebt mit ihrem Lebenspartner und ihrer Tochter noch immer dort in einem Einfamilienhaus. Sie besuchte die frühere Steingrubenschule, auf deren gegen-

überliegenden Seite ihre Tochter nun in die Schule «Hinter Gärten» geht, danach das Gymnasium Bäumlihof. Bis 1999 studierte sie in Basel Biologie mit Schwerpunkt Botanik und Ökologie und arbeitete danach bis 2009 in der Abteilung Natur und Landschaft der Baslerbieter Bau- und Umweltdirektion. Ein mehrjähriges Fernstudium an der Universität Salzburg schloss sie mit dem Master in Geoinformatik ab. Dabei gehe es um den Umgang mit räumlichen Daten anhand von Höhenmodellen oder um die Qualität von Landschaften und Naturräumen, wie die 48-jährige erklärt.

Weil sie diese Spezialisierung beim Kanton nicht habe anwenden können, sei sie in die freie Wirtschaft zu einem Büro für ökologische Beratung und Planung gewechselt: «Dort konnte ich beide Ausbildungen, als Biologin und als Geoinformatikerin, gebrauchen.» Mit der Geburt ihrer Tochter 2014 verzichtete sie vorerst auf ihre Arbeit; doch die Leidenschaft für die Natur blieb. «Wenn ich wandere oder mit meiner Tochter draussen bin, bin ich zufrieden und kann Kraft schöpfen», erzählt Wunderle. Besonders gerne gehe sie im Baslerbiet wandern, von dem sie immer wieder entdecke, wie schön es sei.

Fast immer dabei habe sie ihren Fotoapparat, mit dem sie genauso gerne Bilder von Pflanzen wie von ihrer Tochter mache. «Mit meiner Tochter habe ich auch das Basteln mit Naturmaterialien entdeckt», erzählt Wunderle. «Sie ist auf Spaziergängen eine leidenschaftliche Sammlerin; und es kamen immer mehr Materialien zusammen.» Ausserdem engagiert sie sich seit einigen Jahren in der Familienarbeit der Kornfeldkirche, auch dort hauptsächlich beim Basteln mit Kindern. Das Engagement und die Herzlichkeit des dortigen Teams hätten sie sehr beeindruckt.

Boris Burkhardt

# Haushaltapparate + Küchen

Die mit  
de roote  
Auto!

- Alle Fabrikate zu sensationellen Preisen
- Reparaturen aller Fabrikate

## V-ZUG: NEUHEITEN 2021

Entdecken Sie die neue Excellence Line und profitieren Sie von attraktiven Angeboten auf das V-Zug Sortiment\*

Aktion gültig bis: **30. April 2021**

**-15%**

\*Ausgenommen High-End-Produkte und Zubehör



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Inserieren auch Sie in der Riehener Zeitung  
Telefon 061 645 10 00  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserate-Annahmeschluss

## Kirchzettel

vom 25. April bis 1. Mai 2021

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band  
Telefon 061 551 04 41

Videos unter [www.erk-bs.ch/videogottesdienste](http://www.erk-bs.ch/videogottesdienste)

Erlaubt sind nur Gottesdienste, Andachten, Gebetsanlässe und Möglichkeiten zu Einkehr und Kontemplation, Obergrenze Teilnehmerzahl 50 Personen.

Kollekte zugunsten: DS Soziale Aufgaben und Dienste

### Dorfkirche

- |    |       |   |
|----|-------|---|
| So | 9.00  | Gottesdienst, Pfarrerin Martina Holder  |
|    | 10.00 | Familiengottesdienst, Abendmahl mit Kindern, Pfarrerin Martina Holder und Sozialdiakonin Andrea Scherrer (nur mit vorgängiger Anmeldung, aber mit Livestream) |
| Mo | 6.00  | Morgengebet, Pfarrkapelle   |
| Di | 10.00 | Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal   |
|    | 10.00 | Bibelcafé in der Dorfkirche, Pfarrerin Martina Holder   |
|    | 16.00 | Bibelcafé online, Pfarrerin Martina Holder  |
|    | 19.30 | Abendgebet in der Dorfkirche  |
| Fr | 6.00  | Morgengebet, Dorfkirche   |
| Sa | 10.00 | 1. Mai Special für Jugendliche, Anmeldung bei Silas oder Maya, Tel. 078 687 42 38   |

### Kirche Bettingen

- |    |       |  |
|----|-------|--|
| So | 9.30  | Schüüre-Gottesdienst, Abendmahl mit 4.-Klasse-Kindern, Baslerhof-scheune, Predigt: Vikarin Irina van Bürck, Predigttext: Johannes 13, 1–17. Aufgrund beschränkter Platzzahl wird eine Anmeldung über die Homepage empfohlen. |
|    | 10.45 | Schüüre-Gottesdienst, Abendmahl mit 3.-Klasse-Kindern, Baslerhof-scheune, Predigt: Vikarin Irina van Bürck, Predigttext: Johannes 13, 1–17. Aufgrund beschränkter Platzzahl wird eine Anmeldung über die Homepage empfohlen. |
| Di | 8.30  | Mothers in Prayer (MIP)  |
|    | 19.15 | Abendgebet für Bettingen   |
|    | 20.00 | Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte: Himmel, Leitung: Vikarin Irina van Bürck. Hybridveranstaltung im Thalmannhaus und per Zoom. Bitte anmelden!   |
| Mi | 9.00  | Tatzelwurm: Mutter/Kind-Treff  |
| Do | 8.30  | Spielgruppe Chäfereggli  |
|    | 19.00 | Teenclub Bettingen-Chrischona  |
| Fr | 17.40 | Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen  |

### Kornfeldkirche

- |    |       |  |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Gottesdienst für Kinder und Erwachsene, Pfarrer Andreas Klaiber. Die Geschichte des Leuchters. Ohne Anmeldung. Bei höherer Teilnehmerzahl Übertragung in den Saal. |
| Mo | 9.15  | Müttergebet  |
|    | 18.00 | Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen   |
| Di | 14.30 | Café Kornfeld auf dem Kirchplatz geöffnet (nur bei trockenem Wetter)   |
| Di | 20.00 | Credo – Glaubenskurs   |
| Mi | 14.30 | Café Kornfeld auf dem Kirchplatz geöffnet (nur bei trockenem Wetter)   |
| Do | 9.00  | Bibelkreis   |
| Fr | 9.30  | MütterStammTisch, Café Kornfeld auf dem Kirchplatz geöffnet  |
| Sa | 10.00 | 1. Mai Special für Jugendliche, Anmeldung bei Silas oder Maya, Tel. 078 687 42 38  |

### Andreashaus

- |    |       |  |
|----|-------|--|
| Mi | 14.30 | Andacht im Seniorenkränzli mit Pfarrer Andreas Klaiber |
| Do | 8.30  | Kleiderbörse   |
|    | 19.15 | Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber               |

### Kommunität Diakonissenhaus Riehen

Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45  
[www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)  
Bis auf Weiteres können bei uns in der Kommunität Diakonissenhaus Riehen noch keine öffentlichen Gottesdienste und Gebetszeiten stattfinden.

Für Fragen und Anliegen sind wir jedoch unter den gewohnten Kontaktdaten erreichbar. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Zeit!

### Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, [www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)  
So 9.15 Familiengottesdienst  
10.30 Gottesdienst mit Jens Kaldeway  
Fr 17.00 Heilungsgebet  
Für Teilnahme am Gottesdienst bitte auf [www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch) registrieren!

### Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22  
[info@stfranziskus-riehen.ch](mailto:info@stfranziskus-riehen.ch)  
[www.stfranziskus-riehen.ch](http://www.stfranziskus-riehen.ch)  
Das Sekretariat ist bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch und per E-Mail zu erreichen.

**Dorothee Becker, Gemeindeführung**  
Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag können über einen Audiostream entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder <https://2go.com/live/rkk-riehen-bettingen>

- |    |       |   |
|----|-------|---|
| So | 9.00  | Eucharistiefeier (M. Föhn)  |
|    | 10.30 | Eucharistiefeier mit Kinderfeier (M. Föhn / C. Schumacher)                      |
| Mo | 15.00 | Rosenkranzgebet   |
|    | 18.00 | Taizégebet  |
| Do | 9.30  | Eucharistiefeier  |
| Sa | 17.30 | Kommunionfeier – Dankgottesdienst zur Erstkommunion (D. Becker / C. Schumacher) |

Riehen, April 2021

## Abschied



*Legt alles still in Gottes Hände,  
das Glück, den Schmerz,  
den Anfang und das Ende.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Gattin, meiner lieben Mutter und unserer lieben Mummu und Schwiegermutter

### Anna-Maija Zimmermann-Vanamo

20. März 1920 bis 5. April 2021

Nach einem reich erfüllten Leben und nach langer, geduldig ertragener, schwerer Krankheit durftest Du kurz nach Deinem 101. Geburtstag einschlafen. Du wirst uns sehr fehlen und in unseren Herzen immer bei uns sein.

Wir danken allen, die Anna-Maija in ihrem Leben mit Liebe begegnet sind.

In dankbarer und liebevoller Erinnerung:

- Markus Zimmermann
- Peter Zimmermann und Manuela Burri
- Martin Ziegler
- Anja Ziegler und Florian Moser
- Lukas Ziegler

Die Bestattung auf dem Gottesacker Riehen hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Traueradresse: Markus Zimmermann, Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

In Dankbarkeit und Liebe nehmen wir Abschied von unserem lieben Mami, Schwiegermami und Grossmami

### Renate Merkel-Osswald

2. April 1940 – 20. April 2021

Sie ist nach geduldig ertragener Krankheit eingeschlafen.

In grosser Dankbarkeit

- Daniel und Daniela Merkel
- Thomas Merkel und Cornelia D'Angelo
- Ursula Merkel
- Tamara Merkel und Jonas Roelli
- Laura Merkel
- Fabienne und Renato Pierinelli mit Mattia und Matilda
- Cinzia Palpella
- Verwandte und Freunde

Die Beisetzung findet auf dem Gottesacker Riehen, im engsten Familienkreis statt.

Traueradressen:

- Daniel Merkel, Bodenackerstrasse 10, 4227 Büsserach
- Thomas Merkel, Burgzelgliweg 2, 4322 Mumpf

Füreinander  
da sein.

Wir unterstützen und begleiten seit mehr als 35 Jahren Menschen in ihrem Zuhause. Vertraut, kompetent, bedürfnisorientiert – für Pflege, Haushalt und Betreuung.

Mit den stets gleichen Mitarbeitenden zur vereinbarten Zeit sorgen wir für ein Umfeld, das Betroffene wie auch ihre Angehörigen im Alltag entlastet und unterstützt.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin:

Filiale beider Basel, 061 272 81 81  
[www.spitexstadtland.ch/basel](http://www.spitexstadtland.ch/basel)

**Spitex**  
Stadt & Land  
Bei Ihnen. Mit Ihnen.

Von allen  
Krankenkassen  
anerkannt

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabon der Riehener Zeitung.

Jahresabo  
für Fr. 80.–  
(übrige Schweiz  
für Fr. 84.–)  
verschenken

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | [inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch) | [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

Farbinserate  
sind eine gute Investition

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)



**Musik Akademie Basel**  
Musikschule Riehen

### MUSIKSCHULE RIEHEN

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
Samstag, 24. April 2021  
10.00 bis 13.00 Uhr

**INSTRUMENTE**  
anfassen, sehen, hören

**Kinder können zwei Instrumente kennenlernen.**

Pro Instrument stehen 15 Minuten zur Verfügung.

Reservieren Sie Ihren Termin bis heute  
Nachmittag um 16.00 Uhr im Sekretariat unter  
Tel. +41 61 641 37 47.

Entdecken Sie unser neue  
**INSTRUMENTENPRÄSENTATION** unter



Musikschule Riehen – Rössligasse 51 – Riehen  
T +41 61 641 37 47 – [www.musikschule-riehen.ch](http://www.musikschule-riehen.ch)

RZ05755

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM «Parole et création» vereint Werke zweier Künstlerinnen

## Gemalte Worte und modellierte Gefühle

mf. Der Blick geht rätselhaften und witzigen, politischen und poetischen Schriftbildern entlang und bleibt an einem rötlichgoldenen schimmernden Vogel mit ausgebreiteten Flügeln hängen, der sich scheinbar soeben in die Lüfte erhoben hat. Im ersten Stock des Geistlich-diakonischen Zentrums in Riehen ziehen die momentan ausgestellten Kunstwerke auf völlig diskrete, aber ebenso eindringliche Art und Weise in den Bann. Still und leise und von der Öffentlichkeit zwangsläufig weitgehend unbeachtet eröffnete Mitte Januar in den seit dem Umbau vor anderthalb Jahren noch grosszügigeren Räumlichkeiten die Ausstellung «Parole et création» mit Skulpturen von Brigitte Lacau und Bildern von Corinne Dürr. Glücklicherweise ist sie noch bis 11. Juni zu sehen und sei allen empfohlen, die ein

Kunsterlebnis alleine oder in kleinen Gruppen schätzen. Sogar Führungen mit den Künstlerinnen sind möglich.

Geheimnisvoll und voller poetischer Schönheit sind die Exponate. Etwa die Labyrinth Dürs, scheinbar mit feinem Strich schraffiert. Erst auf den zweiten Blick wird klar, dass dies keine herkömmlichen Schraffuren sind, sondern die Handschrift der Künstlerin, die durch mehrmalige Überschreibung zum Muster oder zur Fläche wird. Dass im einen Labyrinth ein anonym Wegesegnen und im anderen ein Bibelzitat verborgen liegen, verraten die den Werken beigegebenen Texte.

Etwas Mystisches haftet auch Lacaus Skulpturen an. Sie heissen «Horus» und «Die Entstehung Adams» und machen so klar, dass es sich nicht um einen gewöhnlichen Falken, sondern

um die ägyptische Gottheit, nicht um irgendein Männerporträt, sondern um den ersten Menschen überhaupt handelt. Auch die aus Kupfer und Messingblech erschaffenen Objekte sind so filigran, dass sie aus einer eigenen Welt zu stammen scheinen.

Über die Stimmigkeit der künstlerischen Welt und jener der Diakonischen freut sich Hans-Rudolf Bachmann, der für die Ausstellungen im Geistlich-diakonischen Zentrum verantwortlich ist. «Es ist ja keine Galerie, sondern ein Lebensraum», sagt Bachmann, «für die Schwestern, aber auch die Leute, die in den neuen Wohnungen in den ehemaligen Spitalzimmern leben.» Er freue sich, dass dank der Ausstellungen auch Besucher kämen, die sich sonst eher nicht in die Nähe der Schwestern trauen. «Das hier soll ja ein Ort der Begegnung sein.»



«Horus» von Brigitte Lacau und «Kinderrechte» von Corinne Dürr, mit dem Text der Kinderrechtskonvention.

Fotos: Michèle Fallier



## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 23. APRIL

#### Naturmarkt light

Markt im kleinen Rahmen rund um die Themen Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit der Lokalen Agenda 21. Diverse Stände aus Riehen und Umgebung. Das Kinderprogramm entfällt. Dorfplatz Riehen. 9–18 Uhr. Es gilt Masken- und Abstandspflicht.

#### Bastelnachmittag im Landi

Gestaltung von T-Shirts für Kinder ab dem Alter von drei Jahren bis zur 1. Primarstufe in der Villa Kunterbunt, für Kinder im Primarschulalter im Spiel- und Werkraum. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 14–17.30 Uhr. Kosten: Fr. 5.–pro T-Shirt. Keine Anmeldung nötig. Weitere Kinderangebote (z. B. Blumenkisten und Bienen- und Insektenhäuschen bauen) während der regulären Öffnungszeiten des Freizeitentrums Landauer, mehr Infos unter [www.landauer.ch](http://www.landauer.ch).

### SAMSTAG, 24. APRIL

#### Naturmarkt light

Markt im kleinen Rahmen rund um die Themen Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit der Lokalen Agenda 21. Das Kinderprogramm entfällt. Dorfplatz Riehen. 9–16 Uhr. Es gilt Masken- und Abstandspflicht.

#### Tag der offenen Tür in der Musikschule Riehen

Schnupper- und Beratungstermine nach Terminvereinbarung (Voranmeldung bis heute, 23. April, 16 Uhr, via [musikschule.riehen@mab-bs.ch](mailto:musikschule.riehen@mab-bs.ch) oder 061 641 37 47) Es besteht die Möglichkeit für jedes Kind, zwei Instrumente kennenzulernen. Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Riehen. 10–13 Uhr. [www.musikschule-riehen.ch](http://www.musikschule-riehen.ch)

#### Midnight Sports

Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche bis 17 Jahre. Ausweis mitnehmen. Sporthalle Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 20–23.30 Uhr. Es gilt eine Maskenpflicht (Ausnahme bei sportlicher Betätigung). Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt. Eintritt kostenlos. [www.ideesport.ch/projekt/4906](http://www.ideesport.ch/projekt/4906)

### MITTWOCH, 28. APRIL

#### Bastelnachmittag im Landi

Herstellung von Seife für Kinder im Primarschulalter. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 14–17.30 Uhr. Kosten nach Materialaufwand. Keine Anmeldung nötig. Weitere Kinderangebote siehe 23. April.

#### Kinderveranstaltung

##### «Beruf Schauspielerei»

Treffpunkt: Gemeindeverwaltungen Riehen, Wettsteinstrasse 1 (beim runden Brunnen), 14–17 Uhr. AUSGEBUCHT.

## AUSSTELLUNGEN

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

**Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.**

**Sonderausstellung: Rodin/Arp.** Bis 16. Mai.

**Sonderausstellung: Olafur Eliasson: «Life».** April bis Juli.

**Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. [www.24stops.info](http://www.24stops.info) Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Das Tragen einer Maske ist im Museum obligatorisch.

**Dienstag, 27. April, 18–19 Uhr: Einführung für Lehrpersonen.** Einführung zur aktuellen Ausstellung «Life» von Olafur Eliasson explizit für Lehrpersonen, die einen Ausstellungsbesuch mit ihrer Schulklasse planen. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. **Preis inkl. Eintritt: Fr. 10.–.**

**Mittwoch, 28. April, 18.30–19.30 Uhr: Einführung für Lehrpersonen.** Einführung zur aktuellen Ausstellung «Life» von Olafur Eliasson explizit für Lehrpersonen, die einen Ausstellungsbesuch mit ihrer Schulklasse planen. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. **Preis inkl. Eintritt: Fr. 10.–.**

**Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.**

**Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder per E-Mail: [fuehrungen@fondationbeyeler.ch](mailto:fuehrungen@fondationbeyeler.ch)**

**Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)**

### KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

**David Chieppo und Cassidy Toner: What you see first.** Ausstellung bis 25. April.

**Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)**

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

**«Parole et création».** Werke von Brigitte Lacau und Corinne Dürr. Ausstellung bis 11. Juni.

**Samstag, 24. April, 15 bis 18 Uhr: Die Künstlerinnen sind in der Ausstellung anwesend.**

**Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)**

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

**Greet Helsen. Malerei.** Ausstellung bis 6. Juni. Work in progress: Die Künstlerin malt von Mittwoch bis Sonntag zwischen 12 und 18 Uhr sowie auf Anfrage in der Galerie.

**Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)**

### GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

**M. Dréa – Malerei. Claudine Leroy – Skulptur.** Ausstellung bis 9. Mai.

**Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)**

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

**Online-Ausstellung: Abstrakte Werke. Bott – Hartung – Thiel – Winter.** Vielfältige Werke der vier Künstler von freier Komposition über biomorphe Formsprache in der abstrakten Plastik bis zu dynamischer Farbigeit und Freude am Experimentieren auf Papier. [www.artsy.net/henze-ketterer-triebald](http://www.artsy.net/henze-ketterer-triebald)

**Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. [www.henze-ketterer-triebald.ch](http://www.henze-ketterer-triebald.ch)**

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

**Aus der Fülle des Lebens.** Bilder von Irena Waldmeier und Keramiken von Jeanette Müller. Ausstellung bis 30. April.

**Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 85 30.**

### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

**Mit Schwung.** Skulpturen, Mobiles und Bilder von Claire Ochsner. Ausstellung bis 16. Mai. Führungen auf Anfrage.

**Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)**

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

**Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung».** Kuratiert von Gabriele Bergner.

**Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.**

### FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori».** Ausstellung zur Bestattungskultur.

**Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.**

MUSIKSCHULE RIEHEN Tag der offenen Tür am 24. April

## Ein Lied, viele Instrumente



Hansjürgen Wäldele komponierte das Stück «Jetzt wird Musik gemacht!», anhand dessen die in der Musikschule Riehen erlernbaren Instrumente präsentiert werden.

Foto: zvg

rz. Morgen Samstag, 24. April, öffnet die Musikschule Riehen ihre Türen für interessierte Kinder und ihre Eltern. Jedoch sind aufgrund der pandemischen Situation nur Schnupper- und Beratungstermine nach Terminvereinbarung möglich. Es besteht die Möglichkeit für jedes Kind, zwei Instrumente kennenzulernen. Anmeldungen via [musikschule.riehen@mab-bs.ch](mailto:musikschule.riehen@mab-bs.ch) oder 061 641 37 47 werden bis heute Freitag, 23. April, 16 Uhr, entgegengenommen.

#### Musikalisch unterhaltsam

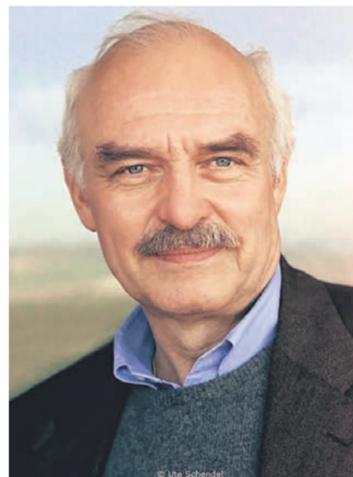
Da zurzeit Anlässe mit Publikum an den Musikschulen noch nicht möglich sind, präsentiert die Musikschule Riehen ihre Instrumentenvorstellung online: Das von Hansjürgen Wäldele für diesen Anlass komponierte Stück «Jetzt wird Musik gemacht!» ist als Videopräsentation abrufbar unter [www.musikschule-riehen.ch](http://www.musikschule-riehen.ch). Umrahmt von einem fröhlichen Lied werden alle Instrumente aus dem Angebot der Musikschule Riehen von den Lehrpersonen musikalisch unterhaltsam und in ihrer stilistischen Vielfalt vorgestellt.

Auch nach dem Tag der offenen Tür werden Termine für Unterrichtsbesuche, Schnupperlektionen und Fachberatung angeboten. Entsprechende Anfragen werden vom Sekretariat gerne entgegengenommen. Wer sich für den Instrumentalunterricht an der Musikschule Riehen anmeldet, braucht je nach Fach etwas Geduld. Ohne oder mit kurzer Wartezeit können Kinder und Jugendliche mit den Blasinstrumenten Klarinette, Oboe, Fagott, Trompete, Blockflöte und Querflöte anfangen.

Das Vorschul- und Gruppenangebot der Musikschule Riehen umfasst folgende Kurse: Eltern-Kind-Musik (ab anderthalb Jahren), Rhythmik/Musikalische Früherziehung (ab dreieinhalb Jahren), Singkreis (ab Kindergartenalter), Vorkurs Blockflöte (ab dem zweiten Kindergartenjahr) sowie Kindertanz, Kinder- und Jugendchöre und Ohrenfitness/Gehörbildung (jeweils ab Primarschulalter). Erlern werden können die Instrumente Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Trompete, Violine, Viola, Violoncello, Gitarre/E-Gitarre, Klavier/Jazzklavier und Schlagzeug.

ST. CHRISCHONA Charles Brauer liest, Udo Honnigfort spielt

## Zweiter Versuch für Matinée



Charles Brauer und Udo Honnigfort treten am 2. Mai in einer Matinée in der Chrischonakirche auf.

Fotos: zvg

mf. Die Matinée in der malerisch gelegenen Kirche St. Chrischona, die bereits für Palmsonntag geplant war, findet nun am 2. Mai um 11 Uhr statt. Unter dem Titel «Heine-Brauer-Mendelssohn-Bach-Honnigfort» wird der renommierte Schauspieler Charles Brauer aus Böckten eindringliche Texte von Heinrich Heine rezitieren, die Kantor und Organist Udo Honnigfort aus Delmenhorst mit Orgelwerken aus der Frühromantik unter anderem von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847) musikalisch vertiefen wird. Auch Werke von Johann Sebastian Bach (1685–1750) und Alexandre Pierre Francois Boëly (1785–1858) werden zu hören sein, wie Veranstalter Ulrich Kaiser vom Projektatelier Wyhlen mitteilt.

Einer der erwähnten Heine-Texte basiert auf Zeitungsberichten, die der Dichter 1832 für die Augsburger «Allgemeine Zeitung» über die Cholera-Epidemie in Paris geschrieben hat. Heines Reportage ist ebenso schonungslos wie aktuell: Die Krankheit

war zuvor bereits in einer anderen Stadt, in London, ausgebrochen und doch hatte man ihr in Frankreich sorglos entgegengesehen. Aber bald schon lagen Leichen in den Strassen, und es grassierten Gerüchte, die sich damals nicht via soziale Medien, sondern per Mundpropaganda verbreiteten. Ein Gerücht besagte, dass das Volk gezielt vergiftet würde, worauf zwei verdächtige Menschen auf offener Strasse ermordet wurden. Heine stellte fest, wie die unsichtbare Bedrohung das Schlechteste in den Menschen hervorbrachte.

Aufgrund der pandemiebedingt vorgegebenen Maximalbelegung ist eine vorgängige Reservation unter E-Mail [ukayser@t-online.de](mailto:ukayser@t-online.de) obligatorisch und verbindlich.

«Heine-Brauer-Mendelssohn-Bach-Honnigfort», Lesung und Konzert. Sonntag, 2. Mai, 11 Uhr, Kirche St. Chrischona, Bettingen. Reservation unter E-Mail [ukayser@t-online.de](mailto:ukayser@t-online.de) obligatorisch. Eintritt frei.



**FONDATION BEYELER** Die neue Ausstellung «Life» von Olafur Eliasson macht das Museumsgebäude selbst zum Kunstwerk

# Die Demut vor der Macht der ewigen Veränderung

Mit der monumentalen Installation «Life», die bis Juli vom Berowerpark her rund um die Uhr zu erleben ist, macht Olafur Eliasson die von ihrer Glasfassade befreite Fondation Beyeler zum Objekt.

ROLF SPIESSLER

Als ich das erste Mal vor der offenen Fassade der Fondation Beyeler stehe, sehe ich die verlassene Stadt in Walt Disneys Dschungelbuch-Film vor meinem inneren Auge. Der moderne, filigrane Museumsbau wirkt vom Berowerpark her gesehen durch die Wegnahme der Glasfassade und das vom Teich ins Gebäude hinein geflossene Wasser plötzlich wie ein Rohbau vor der Vollendung oder eben eine leer geräumte Ruine – verletzlich, unwirklich, märchenhaft. Das intensiv grün gefärbte Wasser – hervorgerufen durch den ungiftigen Farbstoff Uranin, der sich im Sonnenlicht von selbst abbaut und von Biologen zur Sichtbarmachung von Wasserströmungen eingesetzt wird – verstärkt die überwältigende Wirkung. Die Grenzen zwischen Gebäude und Umgebung, zwischen gestaltetem Raum und Natur, verschmelzen und gehen ineinander über. Die Natur dringt ein ins Museum, relativiert das künstlich Gemachte, relativiert auch die Idee eines definitiv fertigen Werks, denn das Licht, das Wasser, die darin wachsenden Pflanzen, angelockte Tiere, die auf Holzstegen in die offenen Museumsräume wandelnden Besucherinnen und Besucher sorgen für immer wieder wechselnde Stimmungen und Eindrücke.

## Der Natur die Tür geöffnet

Die Radikalität des künstlerischen Eingriffs, den der isländisch-dänische Künstler Olafur Eliasson mit seiner Installation «Life» am Museumsgebäude vorgenommen hat, erstaunt und verblüfft. «Wenn ich mir davon nicht etwas Monumentales versprochen hätte, hätte ich Olafur Eliasson vor zwei Jahren nicht eingeladen», sagt Fondation-Direktor Sam Keller dazu und erinnert sich an die Ausstellung «Claude Monet – bis zum digitalen Impressionismus», in welcher Eliasson 2002 im Monet-Saal mittels seiner kaleidoskopartigen begehbaren Skulptur «Your spiral view» schon mit der Verbindung des Museumsraums zur Aussenwelt gespielt habe. Ein Gedanke, der ja dem Museumsbau von Architekt Renzo Piano mit dem direkt vor der Glasfassade gelegenen, bis an die Ausstellungsräume heranreichenden Seerosenteich eigentlich schon zugrunde liege. So habe sich Renzo Piano denn auch sehr angetan gezeigt von Eliassons Idee, die Glasfassade vorübergehend zu entfernen und das Wasser in die Ausstellungsräume fließen zu lassen. Eliassons Installation, die bis im Juli 2021 zu erleben sein wird, sei sozusagen eine radikale Weiterführung von Renzo Pianos architektonischer Idee, sagt Keller.

Olafur Eliassons «Life» ist keine Ausstellung, die man sich einmal ansieht und aus der man eine konkrete Botschaft, einen gewollten Sinn herausliest. Und «Life» ist kein abge-



Das von der Glasfassade befreite Museumsgebäude und das in den Räumen stehende Wasser verleihen der Fondation Beyeler ein ungewöhntes Aussehen.



Die Ausstellungsräume Richtung Seerosenteich sind über Holzstege vom Park her zugänglich gemacht worden.

schlossenes Werk. Es verändert sich im Lauf der Zeit. Und ändert seine Wirkung mit dem Wandel von Licht und Wetter stetig.

## Individuelles Erleben

Eliasson verzichtet ganz bewusst darauf, die Wirkung auf das Publikum zu steuern. «Ich habe im Laufe der

Jahre mehr und mehr Interesse dafür entwickelt, das Leben nicht aus einer menschenzentrierten, sondern aus einer breit angelegten biozentrischen Perspektive zu betrachten», schreibt Eliasson zu Beginn seines «Artist Statement» über die Installation und lässt danach vor allem auch andere zu Wort kommen. «Prekär leben zu müs-

sen, schien einst das Schicksal von den vom Glück weniger Begünstigten zu sein. Heute sieht alles danach aus, dass sich keiner mehr in völliger Sicherheit wiegen kann – selbst wenn im Moment unsere Taschen noch prall gefüllt sind», zitiert er die Anthropologin Anna L. Tsing. Oder in den Worten von Sam Keller: «Dieses Kunstwerk ist ein

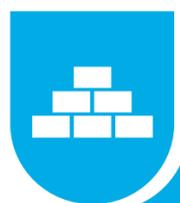
kollektives Experiment. Es stellt Konventionen von Kunst, Natur, Institution und Leben infrage und versucht ihre Grenzen zerfließen zu lassen.» Und die Kognitionswissenschaftlerin und Poetin Pireni Sundadalingam zitiert der Künstler unter anderem mit den Worten: «Das Leben auf der Erde hatte schon mindestens drei Milliarden Jahre überstanden, bevor es Menschen gab» ... Wir müssen ehrlich sein. Wir müssen uns von unserer artspezifischen Arroganz befreien.»

## Tag und Nacht erlebbar

Der Reiz von Eliassons Installation «Life» liegt nicht zuletzt auch darin, sie verschiedene Male zu erleben, bei unterschiedlichem Licht, bei Tag und bei Nacht, bei Sonnenschein und im Regen, denn jedes Mal wirkt sie wieder anders. Die Pflanzen im Wasser entwickeln sich. Nachts strahlt das grosse Vordach ein intensives Licht aus, lässt die nach aussen offenen Innenräume in intensivem Blau erstrahlen und gibt der Wasseroberfläche ein ganz anderes Aussehen. Das Gebäude wird zur Theaterkulisse und verliert den intensiven Naturcharakter, den es tagsüber ausstrahlt. «Life» ist nicht einfach eine Ausstellung, sie ist ein begehbares Erlebnis für alle Sinne. Der Park ist für die Dauer der Installation rund um die Uhr geöffnet und damit öffentlich zugänglich.



Nächtliche Eindrücke von Olafur Eliassons Inszenierung des Museumsgebäudes der Fondation Beyeler von aussen und von innen her gesehen.



## GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch

### AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20. April 2021 neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, eine Stellungnahme zum Ratschlag «Vereinfachung und Liberalisierung der Blockrandvorschriften zur Förderung der inneren Verdichtung» verabschiedet.

#### Stellungnahme zur Vereinfachung und Liberalisierung der Blockrandvorschriften zur Förderung der inneren Verdichtung

Im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung zum Ratschlag «Vereinfachung und Liberalisierung der Blockrandvorschriften zur Förderung der inneren Verdichtung» und der geplanten Änderung des Bau- und Planungsgesetzes (BPG) hat der Gemeinderat die Möglichkeit für eine Stellungnahme wahrgenommen. Mit den Änderungen im BPG wird ein Hauptanliegen der Gemeinde Riehen umgesetzt: In den Zonen 2 und 2a ist künftig nur noch ein Dachgeschoss zulässig. Ein zweites Attikageschoss, welches aus Sicht des Gemeinderats zu keinen orts- und quartierverträglichen Lösungen beiträgt, ist nicht mehr möglich. Ein zweites Dachgeschoss kann nur unter einem bestehenden Giebeldach erstellt werden. Mit dieser pragmatischen und sinnvollen Regelung kann eine für das Orts- und Dorfbild unerwünschte Entwicklung aufgehalten und das Riehener Ortsbild gewahrt werden.

Die weiteren Änderungen betreffend Lockerung des Lichteinfallwinkels strassenseitig, die Stärkung des Blockrands, die Präzisierung der zulässigen Dachgeschosse, die Lockerung des minimalen Baulinienabstands sowie die Flexibilisierung der Gestaltung von Erkern begrüsst der Gemeinderat.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.  
Die Redaktion



Foto: Christian Rauch

### ZIVILSTAND

#### Verstorbene Riehen

**Ohnemus-Dunkel, Sylvia Ellnore**, geb. 1945, von Basel, in Riehen, Rauracherstrasse 118.

**Byland-Auer, Ruth Elisabeth**, geb. 1926, von Veltheim/AG, in Riehen, Langenlängeweg 3.

Quelle: [www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen](http://www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen)

#### Geburten Riehen

**Müller, Kian Noé**, Sohn des Kempf, Stefan Felix Tullio, von Basel, und der Müller, Mona Elena, von Rohrbach/BE, in Riehen.

### KANTONSBLATT

#### Grundbuch Riehen

**Schmiedgasse 14, Riehen, Wettsteinstrasse 2, Riehen**, Sektion: RA, Stockwerkeigentumspartelle: 32-25, Eigentum bisher: Peter Mark, Riehen, Eigentum neu: Adriana Nuñez Velasco, Ciudad de Mexico (MX).

**Baselstrasse 24, 24A, Riehen**, Sektion: RA, Stockwerkeigentumspartelle: 40-1, 40-2, Eigentum bisher: Urs Andreas Denzler, Riehen; Katharina Denzler, Riehen, Eigentum neu: Stiftung Offene Tür, Riehen.

**Burgstrasse 27, Riehen**, Sektion: RD, Parzelle: 2273, Eigentum bisher: Ruth Zagrosek Cham ZG, Eigentum neu: Sabrina Steiner, Riehen; Jan Simon Bäschlin, Riehen.

**Im Hirshalm 48, 50, Riehen, Helvetierstrasse 15, 17, Riehen**, Sektion: RC, Stockwerkeigentumspartelle: 65-55, Miteigentumspartelle: 65-66-35, Eigentum bisher: Filipa Duarte Pacheco Botelho Moniz, Riehen, Eigentum neu: Anna Bourtzou, Basel.

**Siegwaldweg 39, Riehen**, Sektion: RD, Parzelle: 2380, Eigentum bisher: Karl Rolf Hennicke, Riehen, Eigentum neu: Bastian Hans Himmelein, Riehen; Sibylle Alexandra Himmelein, Riehen.

**Burgstrasse 171, Riehen**, Sektion: D, Parzelle: 451, Eigentum bisher: Neue Schweizer Immobilien AG, Basel, Sitz: Basel, Eigentum neu: Guillaume Alexandre Schoch, Riehen.

**Meierweg 52, Riehen**, Sektion: RD, Parzelle: 186, Eigentum bisher: Hans Rudolf Kronenberg, Riehen, Eigentum neu: SRE Immobilien AG, Binningen BL.

#### Baupublikationen Riehen

##### Neu-, Um- und Anbauten:

**Baselstrasse 78, Riehen**  
Projekt: Dienstraum, Tramschlaufe, Baselstrasse 78, Riehen, Sektion RA, Parzelle 170

**Bauherrschaft:** Basler Verkehrs-Betriebe (BVB), Münchensteinerstr. 87, 4052 Basel

**Projektverfasser:** Cueni Architekten, CHE-430.344.417, Solothurnerstr. 72, 4053 Basel.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 21.05.2021 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

### Amtliche Mitteilungen

#### Sitzung des Einwohnerrats

**Mittwoch, 28. April 2021, 19.30 Uhr**, im Auditorium des Saals Montreal im Congress Center der Messe Basel

Diese Sitzung ist nicht öffentlich.

#### Traktanden

- Interpellationen
- Nachwahlen in Kommission  
Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt Jenny Schweizer aus der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen) in die Sachkommission  
• Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF)
2. Lesung Einmalige Anpassung der Legislatur für Einwohnerrat und Gemeinderat in Riehen; Teilrevision der Rechtsgrundlagen (18-22.087.01)
- Maienbühlhof Riehen: Bauliche Anpassungen  
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 18-22.085.01)  
b) Bericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) (Nr. 18-22.085.02)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Andreas Hupfer und Kons. betreffend Gewerbezone Rühlgareal (Nr. 18-22.647.02)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Dieter Nill und Kons. betreffend Einsatz von Solar- und Sensorgesteuerten Abfallkübeln an öffentlichen Orten in Riehen (Nr. 18-22.652.02)
- Bericht des Ratsbüros zum Anzug Patrick Huber und Kons. betreffend Legislaturöffnung auch durch das jüngste Ratsmitglied (Nr. 18-22.656.02)
- Neue Anzüge
- Mitteilungen

Der Präsident: *Andreas Zappalà*

#### Verkehrspolizeiliche Anordnungen

##### Permanente Massnahmen

- Langenlängeweg**  
Begegnungszone  
(bisher Tempo-30-Zone)
- Fürfelderstrasse**  
(Keltenweg – Langenlängeweg)  
Begegnungszone  
(bisher Tempo-30-Zone)

**Gesetzliche Grundlage**  
Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

**Rechtsmittelbelehrung**  
Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekurriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen  
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt



## GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen  
Talweg 2  
4126 Bettingen  
www.bettingen.bs.ch

### AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. April 2021 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

#### Gartenbad Bettingen – Informationen zum Saisonstart

Sofern es die BAG-Richtlinien zulassen, öffnet das Gartenbad am Samstag, 15. Mai 2021. Neu wird der Vorverkauf für die Saisonkarten der Einwohnerinnen und Einwohner auf der Gemeindekanzlei lanciert; die Abonnemente können ab Montag, 3. Mai 2021, auf der Gemeindekanzlei während der üblichen Schalteröffnungszeiten bezogen werden.

Ende April folgt ein Informationsflyer an alle Haushaltungen.

#### Zivilschutz Basel-Stadt in Bettingen im Einsatz

Ab Kalenderwoche 16 bis Ende Jahr werden verschiedene Mitglieder der Zivilschutzorganisation Basel-Stadt anlässlich der Wiederholungskurse Führungsunterstützung in Bettingen im Einsatz sein und im Dorf und Umgebung den Leitungsbau üben. Ab August bis Mitte September 2021 wer-

den zudem Wiederholungskurse der Pioniere (ganze Kompanie, ca. 100 Personen verteilt auf verschiedene Daten und Standorte) in Bettingen stattfinden.

Der Gemeinderat dankt heute schon den Teamleitern Ausbildung Zivilschutzorganisation Basel-Stadt für den Support.

#### Energiebuchhaltung 2020

Der Energieverbrauch von Gebäuden gibt wichtige Hinweise auf deren Unterhalt und Sanierung. Seit 2019 wird der Verbrauch von Wärme, Wasser und Strom der Liegenschaften, die im Besitz der Gemeinde sind, mit einem einfacheren und benutzerfreundlichen Instrument erfasst. Die Daten des Jahres 2020 sind ausgewertet und der Gemeinderat hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Vergleiche mit Vorjahren sind möglich. So lässt sich beispielsweise sagen, dass dank der Installation einer Pelletheizung an der Hauptstrasse 85 der Anteil an erneuerbarer Wärme der gemeindeeigenen Liegenschaften von 5,7 Prozent im Jahr 2019 auf 16,4 Prozent gestiegen ist.

## Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

### Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 23 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Aktuell sind folgende Stellen zu besetzen:

#### Schulische\*r Heilpädagoge\*in

Pensum: 50-75%

Stellenantritt: 1. August 2021

#### Primarlehrperson 6. Klasse

Pensum: 68%

Stellenantritt: 1. August 2021

#### Fachlehrpersonen

##### Textiles Gestalten

Pensum: 21%

Stellenantritt: 1. August 2021

#### Logopäde\*in

Pensum: 40%

Stellenantritt: 1. August 2021

#### Sozialpädagoge\*in

Pensum: 40%

Stellenantritt: 1. August 2021

#### Sachbearbeiter\*in Verwaltung Gemeindeschulen

Pensum: 60%

Stellenantritt: Juli 2021 – Juni 2022

#### Praktikant\*in Tagesstruktur

Pensum: 100%

Stellenantritt: 1. August 2021

#### Primarlehrpersonen

##### als freie Stellvertretung / Aushilfe

Pensum: im Stundenlohn

Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

**Detaillierte Informationen** zu diesen und weiteren freien Stellen in den Gemeindeschulen finden Sie laufend unter: [www.riehen.ch/offene-stellen](http://www.riehen.ch/offene-stellen).

Die Homepages Ihrer Gemeinden

[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) • [www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

**FLUGHAFEN RIEHEN** Die Firma Flyfsx.ch lanciert das neue «Business Cockpit Training»

## Was wir von Piloten lernen können

Die Berufskurse am International Airport Riehen basieren auf einer speziellen Erkenntnis und bergen gemäss den Initianten Potenzial für jegliche Berufsbranchen und Vereine.

NATHALIE REICHEL

Was haben ein Pilot, eine Detailhandelsfachfrau und ein Verwaltungsmitarbeiter gemeinsam? Auf den ersten Blick wohl kaum etwas. Nach kurzer Überlegung finden sich aber gewisse Parallelen: Alle drei geraten wohl ab und an unter Zeitdruck; für alle drei ist die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen und im Team kooperieren zu können, von Bedeutung und steigende Erwartungen können schliesslich in allen drei Fällen zu Leistungsdruck führen.

Ausgehend von diesen Gemeinsamkeiten zwischen dem Pilotenberuf und anderen Branchen, die natürlich über den Detailhandel und die Verwaltung hinausgehen und grundsätzlich auf alle Jobs übertragen werden können, lancierte die Riehener Firma Flyfsx.ch das sogenannte «Business Cockpit Training». Mit anderen Worten: Kurse, die Mitarbeitenden oder Führungskräften einer Firma zeigen, wie sie in ihrem Arbeitsalltag mit den besagten Herausforderungen umgehen können. Die Initianten des Projekts haben sich aber nicht damit begnügt, Schulungen am Tisch mit Stift und Papier zu konzipieren. Ein Hinweis vorab: Die Kurse finden ja am internationalen Flughafen von Riehen statt ...

### Vom Tisch ins Cockpit

Man kann von Piloten vieles für den Beruf und Alltag lernen – so lautet zusammengefasst das Versprechen der Business-Kurse. Christoph Rastorfer, einer der vier Initianten des Projekts, ist selber seit 15 Jahren Pilot bei der Fluggesellschaft Swiss und weiss aus erster Hand mit den oben genannten herausfordernden Situationen, den sogenannten «human factors», umzugehen. Innerhalb des neuen Projekts ist des Weiteren Geschäftsführer Hanspeter Thaler vor allem für die Informatik hinter den Flugsimulatoren am International Airport Riehen zuständig, Manfred Schoass ist als Fluginstruktor tätig und Markus Kindle wirkt bei den Schulungen als Unternehmensberater mit.

Die Kurse beschäftigen sich vor allem mit Themen wie Teambuilding, Entscheidungsfindung, Zeitmanagement und Krisenkommunikation, können aber je nach Bedürfnissen der Firma beziehungsweise der Teilnehmenden angepasst oder vertieft werden. Am Sitzungstisch findet al-



Die Arbeit einer Flugkapitänin hat mehr Parallelen zu anderen Berufen als man zunächst denkt. Foto: Rolf Spriessler

erdings nur der erste Teil des Kurses statt – danach heisst es: Abflug, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Oder zumindest fast. Das Training geht dann nämlich in einem der vollbeweglichen Flugsimulatoren der Riehener Firma weiter. Ziel dieses Schritts ist es, das soeben Gelernte in einer realistisch nachgestellten Alltagssituation eines Piloten anzuwenden. Im Cockpit eines Airbus sitzend, hat man sich prompt um gefühlt tausend Dinge zu kümmern: Habe ich die richtige Flughöhe erreicht? Wo ist die Landepiste? Wie geht es meinen imaginären Passagieren hinter mir? Wer entscheidet eigentlich, wo's lang geht – ich oder der Co-Pilot? Und mit welchem der unzähligen Knöpfe fährt man noch mal vor Landung die Räder aus?

Den Blick nach vorn geheftet und mit beiden Händen fest das Lenkrad umklammernd, höre ich plötzlich Christoph Rastorfers Stimme von hinten fragend: «Und, was haben Sie morgen sonst noch so vor?» Kurze Zeit später: «Sie haben zwei Landepisten vor sich – jemand von Ihnen muss sich jetzt entscheiden, auf welcher Sie landen.» Auf diese Weise lernt man in einer völlig ungewohnten Situation, weniger dringliche Diskussionen auf später zu verschieben und mit Zeitdruck umzugehen; vertraut sich, rechtzeitig die Verantwortung einer Entscheidung zu übernehmen; begreift, dass es nicht schlimm ist, einen Fehler zuzugeben. Diese und weitere Skills würden dabei so vermittelt, dass sie «am nächsten Tag» umgesetzt werden könnten, sagen die Kursleiter. Und es falle im Vergleich zur völlig fremden Umgebung im Cockpit leichter, das Erlernete nunmehr im gewohnten Arbeitsumfeld anzuwenden.

### «Von unten nach oben»

Die meisten Weiterbildungskurse, welche die Optimierung der Kommunikation und Zusammenarbeit der Mitarbeiter einer Firma oder generell die Änderung von Strategien und Mindsets zum Ziel hätten, funktionieren «von oben nach unten», erklären die Kursleiter. Das heisst, man schult Geschäftsführer und Führungskräfte und diese geben anschliessend die neuen Werte ihren Mitarbeitern weiter. Von derartigen Veränderungsprozessen sei aber nachweislich gerade mal ein Drittel erfolgreich. Deswegen dreht Flyfsx.ch den Spieß um und rät, Veränderungsprozesse «von unten nach oben» anzugehen, beginnend also bereits bei den Mitarbeitern einer Firma, damit diese sich selbst ein Bild der neuen Strategien machen können und nicht bloss «von oben» die Anweisungen bekommen. Geeignet seien die Kurse übrigens nicht nur für Firmen, sondern auch etwa für Schulen, Gemeinde- oder Kirchverwaltungen oder gar Vereine, präzisiert Hanspeter Thaler. Eigentlich überall dort, wo Zusammenarbeit und Teamfähigkeit wichtig seien.

Besonders an Aktualität gewinnen die neuen Business-Kurse wegen der Corona-Krise, obwohl sie unabhängig davon konzipiert wurden. «Die Kommunikation und Kooperation zwischen den Mitarbeitern funktioniert im Homeoffice nicht so gut wie vor Ort und durch die Pandemie hat sich auch das Krisenmanagement akzentuiert», erklärt Rastorfer. Weiterhin angeboten werden von der 2018 gegründeten Firma Einzelflüge und Catering-Events – Anlässe, bei denen anders als beim «Business Cockpit Training» der Spassfaktor im Vordergrund steht.

**OFFENER BRIEF** Hausärzte schreiben an den Kanton

## Medges protestiert bei Engelberger

rz. In einem offenen Brief ans Gesundheitsdepartement Basel-Stadt fordert die Medizinische Gesellschaft Basel (Medges), der Berufsverband der im Kanton Basel-Stadt tätigen Ärztinnen und Ärzte, Regierungsrat Lukas Engelberger nachdrücklich dazu auf, die Anliegen der in der Coronakrise stark belasteten Haus- und Kinderärztinnen endlich ernst zu nehmen.

Bemängelt wird von den Unterzeichnenden Felix Eymann (Präsident) und Jennifer Langloh (Geschäftsführerin), dass die Hausärzte in der Impfstrategie übergangen worden seien und erst jetzt ihre Impftermine erhalten hätten, obwohl sie seit über einem Jahr erste Anlaufstelle für Patientinnen mit Covid-19-Symptomen waren und zu Beginn ohne Schutzausrüstung arbeiten mussten.

Ausserdem wird der Mangel einer offenbar schon mehrfach gewünschten direkten Kommunikationslinie der Ärztinnen und Ärzte per E-Mail

oder Telefon mit dem Impfzentrum kritisiert, denn sie seien auch Anlaufstelle für Patienten, die mit der Administration bezüglich Impfanmeldung überfordert seien.

Die niedergelassenen Ärztinnen wünschen sich gemäss offenem Brief auch eine direkte Information von neuen Entscheidungen des Gesundheitsdepartements bezüglich Covid-19-Massnahmen. Ein weiteres Anliegen der Medges ist das Fördern der Impfungen in den Praxen, da 116 Praxen in Basel-Stadt dazu bereit seien. Anstatt im Mai/Juni, wenn die grosse Impfstofflieferung erwartet werde, ein Pilotprojekt mit fünf Praxen zu planen, sei vom Gesundheitsdepartement eine langfristige Zusammenarbeit mit den Praxen anzustreben. Ausserdem sei wichtig, dass die Hausärzte kostendeckend arbeiten und damit auch impfen könnten. In diversen anderen Kantonen werde die nicht kostendeckende Differenz durch den Kanton übernommen.

**KUNSTTURNEN** Neuenburger Kunstturnerinnen-Tage 2021

## Open-Sieg für Alexane Lachance



Alexane Lachance zuoberst auf dem Podium als Siegerin des Open-Wettkampfs in Neuchâtel. Foto: zvg

Am vergangenen Wochenende, 17./18. April, fanden die Kunstturnerinnen-Tage in Neuchâtel statt. Für die Turnerinnen des TV Basel-Stadt war es bereits der zweite beziehungsweise dritte Wettkampf nach der langen Corona-Pause. Dies zeigte sich durch selbstbewussteres Auftreten und solide Übungen an fast allen Geräten.

Den Auftakt machten die beiden Open-Turnerinnen Alexane Lachance

und Leyla Mettler. Alexane zeigte alle ihre Übungen fehlerfrei und durfte sich am Ende die Goldmedaille umhängen lassen – beziehungsweise coronabedingt sich selbst umhängen. Bei Leyla hatte sich am Barren ein Fehler eingeschlichen. Sie konnte den Wettkampf aber mit einer guten Balken- und Bodenübung beenden und wurde Vierte.

Anschliessend gingen die P4-Turnerinnen an den Start. Annik Neumann begann mit einer schönen Übung am Boden und zog den Rest des Wettkampfes ohne grosse Fehler durch. Auch Siri Pausa zeigte eine gute Gesamtleistung. Dasselbe gilt für Leana Rodriguez. Einzig am Balken musste sie leider einen Sturz in Kauf nehmen. Da es sich um einen Qualifikationswettkampf für die Schweizermeisterschaften handelte, war das Teilnehmerinnenfeld sehr stark. Die Turnerinnen dürfen aber auf ihre Leistungen stolz sein. Sie belegten die Ränge 15 (Siri Pausa), 16 (Annik Neumann) und 18 (Leana Rodriguez).

Spätabends turnte dann auch Carole Weidele im Programm P6. Sie machte es ihren Kolleginnen gleich und hatte keine groben Fehler. Sie belegte den 11. Schlussrang.

Die Trainerinnen waren erfreut über die erbrachten Leistungen und freuen sich, in den nächsten Wochen die Übungen noch weiter zu perfektionieren. Carole Weidele

**VOLLEYBALL** Playoff-Final um den deutschen Meistertitel

## Showdown am Samstag in Dresden

rs. Nach zwei Niederlagen zum Auftakt hat der Dresdner SC die Playoff-Final-Serie um den deutschen Meistertitel im Frauenvolleyball gegen den MTV Stuttgart mit zwei Fünfsatzsiegen ausgeglichen. Morgen Samstag kommt es nun in Dresden zum entscheidenden fünften Spiel (14 Uhr, live im Fernsehen bei Sport 1).

Grossen Anteil am Comeback der Dresdnerinnen hatte die 22-jährige Riehenerin Maja Storck. Beim 2:3-Auswärtserfolg vom Samstag vergangener Woche in Stuttgart machte die Aussenangreiferin bei über 50 Angriffsbällen sagenhafte 38 Punkte und wurde als wertvollste Spielerin der Partie ausgezeichnet.

Nach drei vergebenen und zwei abgewehrten Satzballen holte sich Dresden den ersten Satz mit 30:28, Stuttgart gleich mit 22:25 aus, Dresden gewann den dritten Satz mit 25:20, Stuttgart den vierten mit 19:25. Das Spiel bewegte sich beidseits auf ausserordentlich hohem Niveau, die Abschlüsse waren nicht nur von Maja Storck geprägt, sondern auch von der überragenden Krystal Rivers auf Stuttgarter Seite. Im Tiebreak gelang es Dresden dann, auf 10:7 davonzuziehen. Diesen Vorsprung liess sich das Heimteam bis zum matchentscheidenden 15:12 nicht mehr nehmen.

Das vierte Spiel in Stuttgart vom Mittwoch hatten die Dresdnerinnen zunächst fest im Griff. Stuttgart musste auf die inzwischen erkrankte Topskorerin Krystal Rivers verzichten und hatte lange Mühe, sich im Angriff durchzusetzen. Dresden griff variabel an als in den Spielen zuvor, sodass die Verantwortung diesmal nicht so extrem bei Maja Storck lag. Das führte ausserdem dazu, dass Stuttgart kaum einmal einen erfolgreichen Block stellen konnte. Die ersten beiden Sätze gingen mit 22:25 und 17:25 recht sicher an Dresden, das die Stuttgarter Schwächen geschickt ausnutzte.

Danach drehte Stuttgart auf, verteidigte sehr stark und bereitete den Gästen nun plötzlich auch am Block immer wieder Probleme. Mit 25:22 und 25:17 gelang Stuttgart der Satzausgleich, sodass es zum dritten Mal hintereinander zum Tiebreak kam. Die gegen Ende des vierten Satzes vorübergehend ausgewechselte Maja Storck punktete im Schlusssatz mehrere Male entscheidend, nachdem Stuttgart zu Satzbeginn mehrere Servicefehler zu verzeichnen gehabt hatte. Dresden trat nun wieder selbstsicherer auf, zog auf 5:9 davon und wahrte diesen Vorsprung bis zum 10:14. Nach etwas Nervenflattern verwertete Dresden den vierten Matchball zum 13:15.

Reklameteil

**«Die gutschweizerische Sozialpartnerschaft mit branchenspezifischen Mindestlöhnen ist eine Erfolgsgeschichte. Mit einem staatlichen Lohndiktat setzen wir dies unnötig aufs Spiel.»**

Nicole Strahm-Lavanchy  
Grossrätin LDP & Präsidentin LDP Riehen-Bettingen

**2x NEIN!**  
zum kantonalen Mindestlohn  
www.mindestlohnnein.ch

## Roland Schmid macht Riehen weltberühmt

re. Der Basler Fotograf Roland Schmid hielt während des ersten Lockdowns die Grenzschiessungen unter anderem in Riehen fotografisch fest und belegte mit seiner Fotoserie «Cross-Border Love» (grenzüberschreitende Liebe) den zweiten Platz beim World Press Photo Award in der Kategorie «Allgemeine Nachrichten». Schmid's Fotos dokumentieren eine besondere Zeit, nämlich die, in der zum ersten Mal nach dem Zweiten Weltkrieg zwischen Deutschland und der Schweiz die Grenzen geschlossen wurden. Die Fotos sind berührend: Sie zeigen zum Beispiel Paare, die sich übers Absperrgitter hinweg küssen. Oder Freunde, die entlang eines Absperrbandes bei schönem Frühlingswetter gemeinsam picknicken. Dabei wird klar: Liebe und Freundschaft überwinden Grenzen.

Roland Schmid wurde 1966 in Basel geboren und ist in Riehen aufgewachsen. Er absolvierte eine Fotografenlehre bei Hugo Jaeggi. Schmid arbeitet als Fotojournalist für nationale und internationale Medien, für Firmen und Organisationen. Er realisierte zahlreiche Ausstellungen und sein Werk wurde mehrfach ausgezeichnet.



**GRATULATIONEN**

**Juliette und Johann Stalder-Bangerter zur eisernen Hochzeit**

rs. Juliette Bangerter wuchs in der Berner Landgemeinde Wahlendorf auf, Johann Stalder in Brienz, wo sich die beiden kennenlernten. Am 27. April 1956 heirateten sie. Später verlegte die Familie ihren Lebensmittelpunkt nach Aesch, im Alter kehrten Juliette und Johann Stalder nach Brienz zurück.

Vor rund drei Jahren schliesslich zog es das Ehepaar wieder in die Region Basel, wo ihre drei Söhne mit ihren Partnerinnen und ihr Enkel leben, erst nach Riehen in eine Stöckli-Wohnung und schliesslich vor rund einem Jahr in ein Altersheim auf der Chrischona in Bettingen.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 65. Hochzeitstag, den Juliette und Johann Stalder am kommenden Dienstag feiern dürfen, und wünscht ihnen viel Glück und Gesundheit.

**Robert Spriessler-Bech zum 80. Geburtstag**

rs. Am 25. April 1941 geboren und im Kleinbasel aufgewachsen, darf Robert Spriessler-Bech am kommenden Sonntag seinen 80. Geburtstag feiern. Nachdem er 1964 in Basel Inga Bech geheiratet hatte, zog das Paar 1966 kurz vor der Geburt des Sohnes Rolf nach Riehen. Im Jahr 1967 kam Tochter Monika zur Welt. Inzwischen ist er Grossvater einer Enkelin und eines Enkels.

Robert Spriessler machte bei der damaligen J. R. Geigy die Lehre als Laborant und blieb dem Unternehmen über die Fusionen zur Ciba-Geigy

und zur Novartis hinweg als Laborant in der gleichen Abteilung bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1999 treu. Er absolvierte die Meisterprüfung und bildete während vieler Jahre mit Freude und Engagement Lehrlinge aus.

Robert Spriessler ist ein leidenschaftlicher Tambour, macht Fasnacht bei den Schnurebegg Schlubbi und trommelte auch bei der Novartis-Musik, in der E. E. Zunft zu Brotbäcken und bei der Basler Källerwäntele Zunft. Sein zweites grosses Hobby ist die Modelleisenbahn.

Die Riehener Zeitung gratuliert Robert Spriessler herzlich zum 80. Geburtstag und wünscht ihm gute Gesundheit, Kraft, Geborgenheit und Lebensfreude.

**Susanne Gisin zum 80. Geburtstag**

rs. Am kommenden Montag darf Susanne Gisin ihren 80. Geburtstag feiern. Sie wird dies bei einer Freundin am Untersee im Thurgau tun, wo sie immer wieder viel Zeit verbringt.

Susanne Gisin ist am 26. April 1941 geboren und wuchs im Elternhaus an der Römerfeldstrasse auf. Sie ging ins Niederholzsulhaus und danach ans Basler Mädchengymnasium, wurde Primarlehrerin und war, nach ihren Anfangsjahren am Gellertschulhaus, viele Jahre und bis zu ihrer Pensionierung Primarlehrerin im Schulhaus Erlensträsschen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Susanne Gisin herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihr eine schöne, aufgestellte Zeit sowie vor allem gute Gesundheit.

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 16**

Fürstendoktor	ugs.: Weisse Rübe	russ. Holz-, Sommerhaus	Glarner Kleintal	Wasserrose	schmerzhaftes Gliederreissen	Lehns-, Gefolgs-mann im MA.	Geweiht des Rehbocks	Auskund-schaftung	Schiffs-schlaf-stelle	auseinander-bringen, lösen
fossiler Rohstoff					Ort im Rheintal (SG)			Abk.: Punkt		
Abk.: Int. Automobi-Ausstellung	5		Amts-tracht			Ältester				10
besonders herausgehoben					Staat der USA		3	Ausruf der Bestürzung		
Abk.: Anti-blockier-system			äussere Gestalt	8		Sinn haben; Gewinn bringen				
Gegenteil von links					Ort in der Ajoie			Saug-wurm	Luzerns Ex-Verkehrsdirektor †	
scharf gebündelter Materiestrom	Schiff-fahrts-gesell-schaft	kleiner, lichter Wald				Spiel-leitung bei Film und TV				4
keimfrei	Ort im Unterengadin	See-saibling	ugs.: stricken			Sport-fischen	Ort an der Gott-hardlinie	plastisches Brust-bild	frz. Berg südlich von Genf (Mont ...)	
	9			Dorn unter Laufschuhen (engl.)	kurz: Alpha-bet	Heiligenbild der Ostkirchen	Höhenzug am Zürichsee			
Geliebter der Aphrodite				Grabort Pestalozzis	Elbe-Zuffluss		zum Munde gehörig (Med.)	Flachs		
Segelkommando		ugs.: Abschreib-zettel				2	dt. Schriftsteller † (Heinr.)			
griech. Jagdgöttin						Teil des Bodensees				1
Gewässer			anwidern				Wemfall			
böhm. Biertyp	7					Ort im Val d'Hérens (VS)				



**Malerisches von Mutter Natur**

mf. Neue Farbakzente setzte nicht nur der Künstler Olafur Eliasson in der Fondation Beyeler, sondern auch Mutter Natur. Für die Abendstimmung an der Baselstrasse mischte sie die Farben besonders schön. Foto: Philippe Jaquet

**Hans Heimgartner**  
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur  
**Sanitäre Anlagen**  
**Erneuerbare Energien**  
**Heizungen**

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
 Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen  
 061 641 40 90  
 www.hans-heimgartner.ch

**Liebe Rätselfreunde**

rs. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 17 vom 30. April, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller April-Rätsel eintragen können.

**Lösungswort Nr. 16**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

**RIEHENER ZEITUNG**

**Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...**

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00  
 Fax 061 645 10 10

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag  
**reinhardt**  
 www.reinhardt.ch

**PNT**

MULDEN - ENTSORGUNG  
 KRAN BIS 16 TONNEN - GREIFER

**061 601 10 66**

www.nussbaumer-transporte.ch

**PETER NUSSBAUMER TRANSPORTS AG**  
 Im Hirshalm 6, 4125 Riehen

**PRESS-ABFALLEIMER** Testphase mit intelligenten Systemen**Ein hungriger, aber friedfertiger Hai**

mf. Seit Kurzem zielt ein formschöner Kübel das Webergässchen. Matt glänzend und ohne einen die Schlichtheit störenden ermahnenden Schriftzug steht er mit abgeschrägter, spiegelblank polierter Oberseite da und wartet darauf, gefüllt zu werden. Infos dazu liefert ein kleines Plakat der Gemeindeverwaltung: Es handelt sich um einen Press-Abfalleimer, der in Riehen für zwei Monate getestet wird.

«Letztes Jahr hat der Einwohnerrat einen politischen Vorstoss betreffend Prüfung des Einsatzes von solar- und sensorgesteuerten Abfallkübeln an öffentlichen Standorten in Riehen an die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) überwiesen», berichtet Victor del Moral von der Fachstelle Strassenunterhalt der Gemeinde Riehen. Seit dem 14. April würden in einer zweimonatigen Testphase an drei stark frequentierten Standorten in Riehen unterschiedliche Eimer geprüft: zwei solar- und sensorgesteuerte Abfallkübel mit Pressvorrichtung und ein Füllstandmesssystem ohne Pressvorrichtung an einem bestehenden Abfallkübel, präzisiert del Moral. Das Augenmerk der Testphase liege auf der Benutzerfreundlichkeit, der Gebrauchs- und Unterhaltstauglichkeit und letztlich auch auf dem Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Es sind also nicht nur in der Fussgängerzone im Webergässchen, son-

dern auch bei der öffentlichen Wertstoffsammelstelle an der Bahnhofstrasse und bei der Grillstelle im Sarasinpark intelligente Abfalleimer zu finden. Einmal das solar- und sensorbetriebene Modell mit dem vielversprechenden Namen «Mr. Fill», das bereits in der Stadt Basel seit Anfang des Jahres eingesetzt wird und 240 Liter fasst. Einmal das technisch gleich funktionierende Modell «Solar Presshai», das seit über anderthalb Jahren in der Stadt Luzern und weiteren Städten der Schweiz im Einsatz ist – und neu im Webergässchen. Das dritte System schliesslich ist batteriebetrieben und misst den Füllstand des Abfallkübels. Der Name ist mit «Das Haiauge» nicht weniger poetisch als die erstgenannten. Der Clou des Füllstandmesssystems ohne Pressvorrichtung: Es meldet den Füllstand über Funk. So sollen unnötige Fahrten zu leeren Abfallbehältern verhindert werden, erklärt der Fachmann für Strassenunterhalt.

«Sämtliche Erfahrungswerte sollen unterstützend in die Auswertung einfließen, um anschliessend einen Entscheid über allenfalls weitere Schritte beim Gemeinderat abzuholen», so del Moral. Sollte der Test ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis ergeben, seien derartige Abfallkörbe an stark frequentierten Standorten in Riehen durchaus denkbar.



Der solar- und sensorbetriebene Abfalleimer «Solar Presshai» ist bereits in anderen Städten im Einsatz und wird nun in Riehen geprüft. Foto: Philippe Jaquet

**LESERBRIEFE****Aus den Augen, aus dem Sinn**

Damals, etwa achtjährig, schossen mein Freund und ich mit unseren selbst gemachten Pfeilbogen auf die zahlreichen Ratten, welche die «Grümpeli-Grube» im Maienbühl-Wald bewohnten. Heute, über 50 Jahre später, denke ich: Abfall, hoch oben im Wald deponiert. Regen, der die verschiedensten Materialien löst und ins Sickerwasser spült. Wir, durstig am Brunnen, trinken dieses Quell-Sickerwasser! Muss das so sein?

Söhne und Töchter der damaligen Deponie-Generation haben nun das Zepher in der Hand und wollen wieder einen Deckel über den schon gemachten Deckel stülpen (siehe RZ15 vom 16.4.2021, S. 2). Sollen kommende Generationen über diese Altlasten befinden? Sind wir nicht fähig, Selbstverantwortung und Konsequenzen zu tragen, und dies wegen zu hoher Kosten?

In einer Zeit, in der das Wissen um unsere Umwelt vorhanden ist, in der eine aufwendige Ölsperre an der Tramlinie 6 eingerichtet wird, um unser Trinkwasser zu schützen, in der wir uns brüsten, in Umweltbelangen führend in der Schweiz zu sein, in der uns Messgeräte anzeigen, dass Chemikalien im Sickerwasser vorhanden sind und dies sicher nicht besser wird – in solch einer Zeit sollten die sicher sehr hohen Kosten uns nicht daran hindern, diese Aufgabe der Altlasten anzupacken und umweltgerecht zu beseitigen.

In diesem Sinne appelliere ich an den Gemeindepräsidenten, an den Gemeinderat, an die Gemeindeverwaltung und vor allem an uns, die Gemeinde, die in erster Linie mit einem Gewicht von zirka 20'000 Menschen zuständig und zugleich auch betroffen ist: Packen wir es an und überlassen diese Arbeit nicht unseren Kindern!

Roland Hammann, Riehen

**Gedanken zum Schweizerhaus**

Das traufständige, an der Rössligasse 19 liegende Gebäude gehört im von modernen Überbauungen geprägten Dorfbild zu den älteren Bauten in Riehen. Das Schweizerhaus war bekanntlich das letzte noch betriebene Bauerngehöft im Dorf, ältere Rieher werden sich noch an die über die Baselstrasse in die Schmiedgasse und ins Webergässchen zum Stall an der Rössligasse 19 ziehende und Spuren hinterlassende Kuhherde erinnern.

1990 wurde die nach aussen sichtbare Bausubstanz sowie das Dach unter Denkmalschutz gestellt und renoviert, neu wurde ein Restaurant ansässig. Die Wirtin wollte den Betrieb gästefreundlicher gestalten und liess 2019 eine Konstruktion an der Seitenfassade errichten, die einen Regen- und Sonnenschutz bietet. Es ist in der Tat nicht alles regelkonform abgelaufen mit diesem Bauvorhaben, aber Fazit ist: Die Wirtin wurde von der Denkmalpflege darauf hingewiesen, dass die Konstruktion mit dem geschützten Baudenkmal gestalterisch nicht verträglich sei. Die getroffene Lösung erfülle die hohen Anforderungen der Schutzzone aus Sicht der Denkmalpflege nicht.

Nun bemerke ich seit einiger Zeit eine absolute Verunstaltung der Fassade dieses Baudenkmals durch eine gewisse Firma Spicyhof GmbH. Die Holzklappläden sind von oben bis unten mit Reklametafeln zugepflastert, die Fassade verkommt zu einem kunterbunten Klecks! Entspricht das nun den hohen gestalterischen Anforderungen der Denkmalpflege und der Ortskommission unserer Gemeinde? Ein Augenschein durch diese Instanzen wäre wünschenswert.

Norma Sulzer, Riehen

**DORFMARKT** VRD-Frühlingsmarkt mit Schutzmassnahmen**Dorfmarkt mit neuen Konsumationsregeln**

Marktchef Hansruedi Bärtschi checkt seine Liste am «Dorfmarkt light» vergangenen Dezember. Fotos: Philippe Jaquet

rs. Nach dem «Dorfmarkt light» vom 5. Dezember 2020, der mit einem reduzierten Angebot von 35 Ständen unter sehr strengen Schutzbedingungen durchgeführt worden war, darf die Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte (VRD) am Samstag, 8. Mai, wieder einen Dorfmarkt in grösserem Rahmen durchführen, etwa so wie am 5. September 2020, als der damalige VRD-Herbstmarkt mit 73 Ständen unter den damals nicht mehr ganz so strengen Auflagen gut über die Bühne gebracht werden konnte.

Inzwischen haben sich die Rahmenbedingungen geändert. Im Gegensatz zum «Dorfmarkt light» vom vergangenen Dezember ist diesmal an den Verpflegungsständen das inzwischen schon gewohnte Take-away oder die Konsumation im Stehen in der Nähe der Stände nicht mehr erlaubt, dafür dürfen Tische aufgestellt werden, an denen – mit höchstens vier Personen pro Tisch – sitzend gegessen und getrunken werden darf. Ein ursprünglich geplanter kleiner Event zur Feier des 60. Jahrgangs des Jahrbuchs z'Rieche musste kurzfristig wieder abgesagt werden, weil das Gesundheitsdepartement den Auftritt von Laien vor Publikum verbietet – nur Profis dürfen das. Der Event wäre ein kleiner Ersatz für die im vergangenen Herbst ausgefallene Jahrbuchvernissage gewesen und wird eventuell



Blick in die Schmiedgasse am Dorfmarkt vom Dezember 2020.

im Lauf des Jahres nachgeholt. Die Stiftung z'Rieche ist am Dorfmarkt mit einem Stand vertreten und stellt das aktuelle Jahrbuch 2020 zum Thema Klima vor.

VRD-Marktchef Hansruedi Bärtschi freut sich trotz der Einschränkungen, dass überhaupt ein Marktbetrieb möglich ist, und hat versucht, möglichst vielen Marktfahrenden einen Platz bieten zu können. Er hofft, dass auch die nächsten VRD-Dorfmärkte am 4. September und 4. Dezember 2021 stattfinden können.

Gemeldet sind für den 8. Mai nun stolze 70 Stände, das Warenangebot besteht aus Lebensmitteln (Wurst, Käse, Brot, Gemüse, Konfitüren, Gewürze und mehr), Schmuck und Mineralien, Lederwaren, Kleidern, Schuhen, Handarbeiten sowie Dienstleistungen wie Spitzdienste oder Wohnen im Alter. Ausserdem gibt es ein vielseitiges kulinarisches Angebot. Auf dem Marktgelände rund um den Dorfplatz herrscht Maskenpflicht. Der Marktbetrieb beginnt am 8. Mai um 9 Uhr und dauert bis 17 Uhr.

**ÖKOLOGIE** Kanton legt Gewässerraum fest – Nutzungsplan einsehbar**Zum Schutz wichtiger Ökosysteme**

rz. Der Kanton Basel-Stadt legt den Gewässerraum – den Raum, den die Gewässer und ihre Uferbereiche einnehmen – für alle Gewässer in Basel, Riehen und Bettingen verbindlich fest und gibt ihnen damit mehr Fläche. Damit setzt er die Vorgaben des Bundes betreffend Raumbedarf der oberirdischen Gewässer um. Dies kommunizierte das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt vergangenen Freitag in einer Medienmitteilung.

Die Festlegung des Gewässerraums erfolgt für Basel, Riehen und Bettingen gleichzeitig in einem kantonalen Nutzungsplan. Dieser besteht aus kartografisch dargestellten Geobasisdaten und einem Erläuterungsbericht. Die

Planungsunterlagen liegen seit Montag im Foyer des Bau- und Verkehrsdepartements auf und können bis Dienstag, 25. Mai, werktags von 8 bis 12.15 Uhr und von 13.15 bis 17 Uhr eingesehen werden, heisst es weiter im Communiqué. Die Unterlagen können auch digital unter [www.planungsamt.bs.ch/](http://www.planungsamt.bs.ch/) auflage heruntergeladen werden. Einsprachen der Berechtigten und Anregungen der interessierten Öffentlichkeit sind bis am Dienstag, 25. Mai, schriftlich und begründet bei Städtebau & Architektur, Dufourstrasse 40/50, 4001 Basel, einzureichen.

Das Bau- und Verkehrsdepartement weist darauf hin, dass mit diesem Schritt sichergestellt werde, dass den

Gewässern heute und in Zukunft mehr Fläche zur Verfügung stehe. Dies sei wichtig, da Gewässer und ihre Uferbereiche wichtige Lebensräume und Ausbreitungskorridore für Pflanzen und Tiere sowie empfindliche Ökosysteme seien, die durch Verbauungen und intensive Nutzung stark beeinträchtigt würden. Sie benötigten ausreichend Raum, damit sie ihre ökologischen Funktionen erfüllen könnten. Ein grosser Gewässerraum verhindere, dass schädliche Stoffe aus Pflanzenschutz- oder Düngemitteln in das Gewässer gelangen, biete dem Hochwasser Platz und schütze so die umliegenden Gebäude und Infrastrukturen vor Schäden.



Der Gewässerraum erstreckt sich über das Gewässer und seine Uferbereiche (innerhalb der rot gestrichelten Linien). Foto: Amt für Umwelt und Energie

# FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

## ABLAUF REINIGUNG

**24 Std. Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG**  
 wir entstopfen seit 1995 ...  
**Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG**  
 Rüchligweg 65, 4125 Riehen  
 Tel. 061 603 28 28  
 info@blitzblank.ch www.blitzblank.ch  
 Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung | Kanalsanierung  
 Kanalörtung | Kanal-TV | Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

## ELEKTRIKER

**K. Schweizer**  
**IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT**

## HEIZUNGEN & SANITÄR

**LIPPUNER AG**  
 GEBÄUDETECHNIK  
 Talweg 25 | CH-4126 Bettingen  
 T +41 61 603 22 15  
 haustechnik@lippunerag.ch  
 www.lippunerag.ch

## INNENDEKORATEURE

**W. D.**  
 Werkstätte für Polstermöbel und Innendekoration  
 Vorhänge, Bettwaren, Polstermöbel, Teppiche, Polster-, Teppichreinigung, Bodenbeläge  
**L. Gabriel**  
 Innendekorateur  
 Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56  
 www.innendekorateur-gabriel.ch

## SCHLOSSER

**LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI**  
 Metallbau  
 Schlosserei  
 Kunstschlosserei  
 Mechanik  
 Brünllirain 13, 4125 Riehen  
**Telefon 079 378 70 30**  
 www.lorenzmueller-schlosserei.ch

## ANTIQUITÄTEN

**HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN**  
 Verkauf, Restaurationen und Schätzungen von antiken Möbeln, Reparaturen  
 Tel. 061 601 88 18  
 Äussere Baselstrasse 255

## FENSTERBAU

**K. Schweizer AG**  
 Baselstrasse 49  
 4125 Riehen  
 Telefon 061 645 96 60  
 www.ksag.ch

**WALO ISLER AG**  
**Sanitäre Anlagen und Spenglerei**  
 Rauracherstrasse 33  
 Büro Basel,  
 Tel. 061 691 11 66  
 Internet www.walo-isler.ch  
 E-Mail info@walo-isler.ch

## MALER

**IMBACH**  
 Das Malergeschäft.  
 Grenzachweg 127  
 CH-4125 Riehen  
 Telefon 061 601 18 08  
 www.imbachmaler.ch

## SCHLÜSSELSERVICE

**[alpha] Schlüsselservice Riehen**  
 • Schloss & Schlüssel  
 • Einbruchschutz  
 • Neue Schliessanlagen  
 • Briefkasten  
 • Reparaturen  
**061 641 55 55** www.alpha-key.com

## BAUGESCHÄFT

**R. Soder Baugeschäft AG**  
 Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1  
 Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67  
 soderbau@bluewin.ch  
**Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassaden-sanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen**

## GARTENBAU

**VIVA Gartenbau AG**  
 Schäferstrasse 70  
 4125 Riehen  
 Telefon 061 601 44 55  
 Telefax 061 302 99 07  
 mail@viva-gartenbau.ch  
 www.viva-gartenbau.ch

**Tomasetti AG**  
 Breisacherstrasse 54  
 4057 Basel  
 Telefon 061 692 31 19  
**Tomasetti-Heizungen!**  
 Heizungen aller Systeme  
 Alternativenergien / Solar  
 www.tomasettiag.ch

## HOLZBAU & ZIMMEREI

**baumann**  
 + PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU  
**Ob Boden, Dach oder Wand - Holz liegt uns in der Hand**  
 Rüchligweg 65, 4125 Riehen  
 Tel. 061 601 82 82  
 www.baumann-zimmerei.ch

**Ribigslos**  
 moole tapezieren sanieren  
**Ribi Malergeschäft AG**  
 Tel. 061 641 66 66  
 www.ribigslos.ch

## SCHNEIDEREI

**Atelier**  
 Ruth Hanselmann  
 Lörracherstrasse 119  
 4125 Riehen  
**076 280 45 80**  
 atelier.hanselmann@gmail.com

## BEDACHUNGEN

**LANDSRATH**  
 Bedachungen seit 1854  
 Telefon 061 272 50 29  
 info@landsrath.ch  
 www.landsrath.ch  
 Emil Landsrath AG, Morgartenring 180, 4054 Basel

## GEBÄUDEAUTOMATION

**IEE AG**  
**Gebäudeautomation**  
 • Energiemanagement  
 • Steuerungen für Heizungen, Lüftungen und Storen  
 • Alarmanlagen & Videoüberwachung  
 Mühlestiegstrasse 32 • 4125 Riehen  
 • Tel. 061 381 55 22 • www.iee.ch

**Mach was mit Holz!**  
**Glutz Holzbau • 4125 Riehen**  
 Tel. +41 76 564 39 49  
 glutzholzbau@bluewin.ch  
 www.glutzholzbau.ch

## PLATTENLEGER

**Lergemüller AG**  
 Wand- & Bodenbeläge - Mosaik  
 Oberdorfstrasse 10, Postfach 108, 4125 Riehen  
 +41 (0)61 641 17 54  
 lergemueller@bluewin.ch  
 www.lergemuellerag.ch

## SCHREINEREI

**Hettich**  
**Daniel Hettich AG** T 061 641 32 04  
 Schreinerei F 061 641 64 14  
 Grendelgasse 40 info@hettich.swiss  
 4125 Riehen www.hettich.swiss

## COMPUTER & ELECTRONICS

**ITHELPER** hilft  
 IT Helfer hilft  
 Bahnhofstrasse 56  
 4125 Riehen  
 T +41 76 229 69 53  
 info@ithelper.ch  
 www.ithelper.ch

## PFLÄSTERUNGEN

**PENSA**  
 STRASSENBAU AG  
 Im Heimatland 50, 4058 Basel  
 Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33  
 www.pensa-ag.ch

**Bammerlin+ Schaufelberger**  
 Davidsgässchen 6, 4125 Riehen  
 Tel. G. 061 641 22 80  
 Natel: 079 233 28 50  
 Fax: G. 061 641 06 50  
 e-mail: info@bs-schreiner.ch  
**Ihr Schreiner für alle Fälle**

## EINBRUCHSCHUTZ

**Wir haben etwas gegen Einbrecher.**  
 Telefon 061 686 91 91  
 www.einbruchschutzBasel.ch

## GIPSER

**REGIO GIPSER**  
**Kompetenz aus der Region**  
 Lörracherstrasse 50  
 4125 Riehen  
 Tel. 061 691 15 15  
 www.regio-gipsler.ch

**MILLERSCHALLER NATURHOLZ**  
 Telefon 079 313 98 32  
 www.millerschaller.ch  
 Chrischonaweg 160, 4125 Riehen  
**Holzparkette**  
**Massivholzböden**  
**Holzböden für Aussenbereich**  
**ölen von Holzböden**  
 Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden, für Innen wie Aussen.

## SANITÄR & SPENGLEREI

**Schranz AG** Riehen  
 Erlensträsschen 48  
 Bauspenglerei Sanitäre Anlagen  
 Flachdacharbeiten Kundendienst  
**061 641 16 40**

**die schreinerei**  
 offene tür  
**Für das Alltägliche.**  
**Für das Aussergewöhnliche.**  
 Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen  
 T 061 641 06 60  
 www.schreinerei-riehen.ch

**Inserieren bringt Erfolg!**  
 Ein Feld pro Erscheinung kostet:  
 schwarz-weiss Fr. 65.- und farbig Fr. 85.-  
 Telefon 061 645 10 00  
 Fax 061 645 10 10  
 inserate@riehener-zeitung.ch

## KÜCHENEINRICHTUNGEN

**Kochen mit Genuss**  
**Zimber AG**  
**Ihr Küchen-Spezialist**  
**seit 36 Jahren**  
 Hauptstrasse 26, 4302 Augst  
 Telefon 061 815 90 10  
 E-Mail info@zimber.ch  
 www.zimber.ch  
 Rosentalstrasse 24, 4058 Basel  
 Telefon 061 692 20 80

## TRANSPORTE

**GEBR. ZIEGLER AG**  
 Spenglerei • Sanitäre Installationen • Reparaturen  
 4057 Basel  
 Wiesenstrasse 18  
 Telefon 061 631 40 03  
 info@gebr-ziegler.ch

**PNT**  
**PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
 Im Hirshalm 6  
 4125 Riehen  
**Tel. 061 601 10 66**

**Spezialisten gesucht?**  
**Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!**